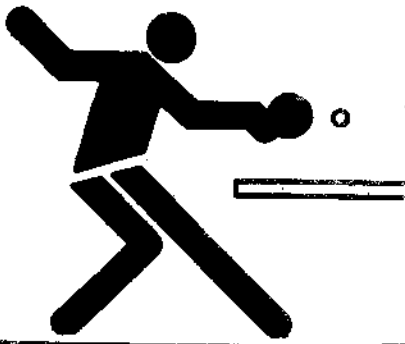


TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr. 126

Juni 1982

DAS WAR'S DANN WIEDER

Mit dem Spiel unserer I. Herrenmannschaft am 22.5.82 gegen Frohsinn Ott-
rau endete die 32. Saison unserer Ab-
teilung.

Wenn auch die zu Beginn der Serie
teilweise hochgeschraubten Erwartun-
gen nicht alle realisierbar wurden, so
dürfen wir mit dem Aufstieg der VIII.
Mannschaft in die C-Klasse zumindest
wieder einen Aufsteiger verzeichnen
und hatten bei unseren eingesetzten
16 Mannschaften keinen
Absteiger, ja noch nicht
mal eine abstiegsbedrohte
Mannschaft.

Alle Mannschaften haben
sich gut geschlagen, wobei
es überragende, aber auch
enttäuschende Resultate
gab.

Auch der Ablauf der Serie
war, bis auf die Differen-
zen in der 1. Mannschaft
am Ende der Vorrunde, ausgezeichnet.
Dies war vor allem ein Verdienst un-
serer Mannschaftsführer, denen ich im
Namen unseres Vorstand an dieser
Stelle nochmals herzlich für ihr
Engagement danken will.

Leider kamen die meisten Spielverle-
gungen von des Gegners Seite, womit
bewiesen ist, daß auch die Vorplanung
unseres letztjährigen Wettspielaus-
schuß optimal war.

Sehr zu loben ist auch die sportliche
und kameradschaftliche Einstellung
d e r Spieler, die vom Wettspielaus-
schuß in der Vor- und Rückrunde in ei-
ner anderen Mannschaft aufgestellt

wurden und, trotz anfänglicher Ver-
ärgerung, voll durch- und mitgezogen
haben.

Die "naturbedingten" Ausfälle bei
unseren Damen zu Beginn der Serie
wurden gut verkraftet und durchge-
standen, wobei sich der freimütige
Einsatz von Vera B. in der 1. Mann-
schaft bewährt hat, was sich letzt-
lich bis zur 3. Mannschaft in Punkto
Ersatz positiv auswirkte.

Bei unserem Nachwuchs
kann ich mich nicht an
eine ähnlich glatt ver-
laufene Serie, was den
Einsatz der Fahrer an-
geht, erinnern. Ich habe
in der ganzen Saison
nur zweimal telefonie-
ren müssen, wobei aber
nicht auf den Fahrer
gewartet wurde, sondern
auf Spieler. Hier gilt

Lob und Dank unseren beiden Nach-
wuchs-"Vorderen" H. Schmidt und V.
Hansen, sowie allen Kameraden, die
ihr Fahrzeug und sich zur Verfügung
stellten. Auf dem sportlichen Sek-
tor haben unsere Mädchen, Jugend und
Schüler ihr Soll erfüllt. Mehr durf-
te man nicht erwarten.

FAZIT 81/82:

Wenn die zwischenmenschlichen Be-
ziehungen das Niveau des Ablaufs
der vergangenen Serie erreichen wür-
den-dann hätten wir den erstrebten
Idealzustand in unserer Abteilung.
Laßt uns alle unser Teil dazu bei-
tragen, 82/83 dahin zu kommen!



Jahreshauptversammlung am 19.5.82

SPORTSMANN DES JAHRES: MANFRED LÜLING!

Trotz des UEFA-Pokal-Rückspiels HSV-Göteborg konnte Abt. Leiter Ulrich Gottschalk um 19,50 Uhr immerhin 21 Mitglieder begrüßen, zu denen sich nach 22,00 Uhr noch 8 Enttäuschte hinzugesellten.

Es waren anwesend: U. Gottschalk, D. Croll, H.W. Becker, W. Lattemann, H. Schmidt, A. und N. Buntenbruch, Heide Reckers, Susanne Hansen, Marlies Szeltner, Andrea Dorschner, F. und R. Szeltner, T. Szeltner, W. Koch, M. Schaaf, W. Frommhold, M. Lüling, Elke und H. Höhmann, S. Storch, B. Hempel, P. Fuchs, E. Hartmann, H. Köhler, K. Trott, P. Gessner, G. Eskuche und K. Guth.

EHRUNGEN: Hier konnte U. Gottschalk die 8. Mannschaft zum Aufstieg in die C-Klasse beglückwünschen: G. Eskuche, P. Wagner, U. Gottschalk, H.W. Becker, E. Buntenbruch, H. Siebert, H. Becker und W. Frommhold trugen den Hauptanteil am Erfolg dieser Mannschaft.

M. Lüling (3. Platz in der E-Klasse bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1982 und St. Dorschner (3. Platz) erhielten die Urkunden des Kreises Kassel. Peter Fuchs (Herren) und A. Dorschner (Damen) erhielten die neuen Pokale der Vereinsmeister 1982 unserer Abteilung.

Eine Gratulation galt unserer 1. Jugend für das gute Abschneiden bei den Bezirkspokalspielen und die Teilnahme an den Verbandspokalspielen.

WAHL EINES WAHLLLEITERS: Schon Tradition ist die einstimmige Wahl Wolfgang Frommhold's bei unseren Hauptversammlungen als Wahlleiter, was er schon routinemäßig abwickelt.

BERICHTE: Abteilungsleiter U. Gottschalk gibt einen schriftlichen Bericht ab. (An anderer Stelle veröffentlicht). Dieser Bericht, wie auch die Berichte von Kassierer H.W. Becker, Beitragskassierer W. Lattemann, JUWA H. Schmidt und Pressewart A. Buntenbruch wurden einstimmig gebilligt und gaben zu keiner Kritik Anlaß.

Als Festavo gab H.W. Becker einen Bericht der Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres, wobei die Beteiligung unserer Mitglieder sehr wechselhaft war. Erfreulich der große Erfolg der Deutschen Hochschulmeisterschaften in der Baunataler Sporthalle und die Verbandspokalspiele in der Erich Kästner-Schule. H.W.B. bedankt sich für die Hilfe der Festausschußmitglieder und stellt seinen Posten als FESTAVO zur Verfügung.

Bei 1 Enthaltung wurde der Gesamtvorstand entlastet.

ANTRÄGE: Klaus Guth stellt den Antrag, daß aus jeder Mannschaft der abgelaufenen Serie je 1 Mitglied zum Wettspielausschuß berufen wird, der die Teams für die neue Serie aufstellt. Dasselbe bei den Damen. Eine längere Diskussion über das Für und Wider endete mit der Abstimmung zu folgender Satzungsänderung (§11 MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG 1, Abs. 3) Die Beurteilung der Leistungsstärke der Spieler sowie die Aufstellung der Mannschaften obliegt einem gesonderten Wettspielausschuß. Dieser setzt sich zusammen aus dem Abteilungsleiter und seinem Stellvertreter, sowie den Mannschaftsführern oder einem zu bestimmenden Stellvertreter der abgelaufenen Serie. Er wird zusammengerufen am Ende der Vorrunde und vor der neuen Spielserie. Die Mannschaftsführerinnen der Damen, die beiden Abteilungsleiter, sowie der Damenwart (wartin) verfahren ebenso."

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und macht eine Satzungsänderung erforderlich!

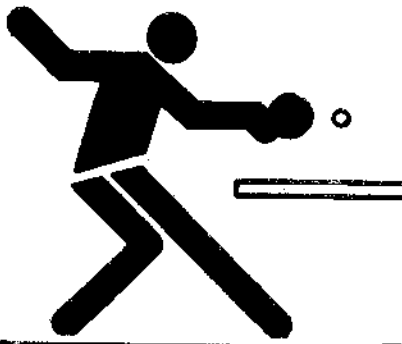
H. Schmidt stellt den Antrag, daß der Kassierer über eine Summe bis zu 200,- DM frei verfügen kann. Die Versammlung war sich nach einer kurzen Diskussion darin einig, daß Hans Werner Becker das volle Vertrauen der Mitglieder genießt und über diese Summe bei vereinsinternen Ausgaben frei verfügen kann

Beitragskassierer W. Lattemann stellt den Antrag, daß die Einzelbeiträge einmal jährlich kassiert oder abgebucht werden, was einstimmig angenommen wurde.

NEUWAHLEN: Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Abteilungsleiter:	Ulrich Gottschalk	(einstimmig)
2. Abteilungsleiter:	Dieter Croll	{ 1 Enth., selbst! }
1. Kassierer:	Hans Werner Becker	{ einstimmig }
Beitragskassierer:	Wolfgang Lattemann	{ " }
Presse+Schrift:	Albert Buntenbruch	{ " }

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr. 126

Juni 1982

DAS WAR'S DANN WIEDER

Mit dem Spiel unserer I. Herrenmannschaft am 22.5.82 gegen Frohsinn Ott-
rau endete die 32. Saison unserer Ab-
teilung.

Wenn auch die zu Beginn der Serie
teilweise hochgeschraubten Erwartun-
gen nicht alle realisierbar wurden, so
dürfen wir mit dem Aufstieg der VIII.
Mannschaft in die C-Klasse zumindest
wieder einen Aufsteiger verzeichnen
und hatten bei unseren eingesetzten
16 Mannschaften keinen
Absteiger, ja noch nicht
mal eine abstiegsbedrohte
Mannschaft.

Alle Mannschaften haben
sich gut geschlagen, wobei
es überragende, aber auch
enttäuschende Resultate
gab.

Auch der Ablauf der Serie
war, bis auf die Differen-
zen in der 1. Mannschaft
am Ende der Vorrunde, ausgezeichnet.
Dies war vor allem ein Verdienst un-
serer Mannschaftsführer, denen ich im
Namen unseres Vorstand an dieser
Stelle nochmals herzlich für ihr
Engagement danken will.

Leider kamen die meisten Spielverle-
gungen von des Gegners Seite, womit
bewiesen ist, daß auch die Vorplanung
unseres letztjährigen Wettspielaus-
schuß optimal war.

Sehr zu loben ist auch die sportliche
und kameradschaftliche Einstellung
d e r Spieler, die vom Wettspielaus-
schuß in der Vor- und Rückrunde in ei-
ner anderen Mannschaft aufgestellt

wurden und, trotz anfänglicher Ver-
ärgerung, voll durch- und mitgezogen
haben.

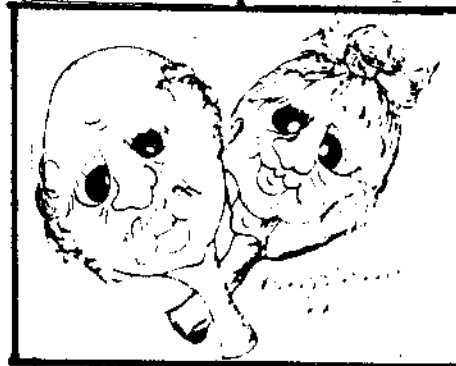
Die "naturbedingten" Ausfälle bei
unseren Damen zu Beginn der Serie
wurden gut verkraftet und durchge-
standen, wobei sich der freimütige
Einsatz von Vera B. in der 1. Mann-
schaft bewährt hat, was sich letzt-
lich bis zur 3. Mannschaft in Punkto
Ersatz positiv auswirkte.

Bei unserem Nachwuchs
kann ich mich nicht an
eine ähnlich glatt ver-
laufene Serie, was den
Einsatz der Fahrer angeht,
erinnern. Ich habe
in der ganzen Saison
nur zweimal telefonie-
ren müssen, wobei aber
nicht auf den Fahrer
gewartet wurde, sondern
auf Spieler. Hier gilt

Lob und Dank unseren beiden Nach-
wuchs-"Vorderen" H. Schmidt und V.
Hansen, sowie allen Kameraden, die
ihr Fahrzeug und sich zur Verfügung
stellten. Auf dem sportlichen Sek-
tor haben unsere Mädchen, Jugend und
Schüler ihr Soll erfüllt. Mehr durf-
te man nicht erwarten.

FAZIT 81/82:

Wenn die zwischenmenschlichen Be-
ziehungen das Niveau des Ablaufs
der vergangenen Serie erreichen wür-
den-dann hätten wir den erstrebten
Idealzustand in unserer Abteilung.
Laßt uns alle unser Teil dazu bei-
tragen, 82/83 dahin zu kommen!



Stellvertreter:	Dieter Croll	(einstimmig)
Jugendwart:	Heinz Schmidt	"
Stellvertreter:	Volker Hansen	"
Gerätewart:	Wolfgang Frommhold	"
"	+	Franz Szeltner

Ältestenrat:	Heinz Köhler, Manfred Lüling, Franz Szeltner	(")
Abteilungsrevisor:	Bernd Hempel	"
Damenwartin:	Elke Höhmann	"

Wettspielausschuß: 1. u. 2. Abteilungsleiter, alle Mannschaftsführer, bzw. ein zu benennender Stellvertreter

Festausschuß: Manfred Lüling, Hans Werner Becker, Volker Hansen, Erwin Hartmann, Wolfgang Lattemann, Elke Höhmann, Petra Szeltner, Andrea Dorschner, Heide Reckers.

Dazu in Reserve: U. Gottschalk, D. Croll, K. Trott, P. Gessner, G. Eskuche und A. Buntbruch.

WAHL DES "SPORTSMANN DES JAHRES": Praktisch nur noch eine Formsache war die diesjährige Wahl des im sportlichen sowie im abteilungseigenen Bereich im vergangenen Jahr am meisten hervorgetretenen Mitglieds Manfred Lüling. Alle, die mit ihm in der Mannschaft, beim Training, oder auf Veranstaltungen unserer Abteilung zusammen kamen, waren sich einig, daß nur er in diesem Jahr als Nr. 1 in Frage kam. Da auch keine weiteren Vorschläge gemacht wurden, war die einstimmige Wahl der verdiente Lohn. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!** Manfred Lüling bedankte sich für seine Wahl herzlich bei allen Anwesenden und er gelobte, sich auch weiterhin um Harmonie in unserer Abteilung zu bemühen. (Was ihm bei seinem Charakter sicher nicht schwer fällt). Der Wahl zum Sportsmann des Jahres ging ein Beschluß der Versammlung voraus, daß, wenn kein Vorschlag aus der Versammlung kommt, die Wahl für das entsprechende Jahr ausfällt.



Manfred Lüling

VERSCHIEDENES UND VERANSTALTUNGEN: In der Damen A-Klasse wird ab der kommenden Serie mit 4er Mannschaften gespielt. Die B-Klasse bleibt vorläufig bei 3er Mannschaften.

Die neuen Plakate für unsere Abteilung sind fertig. U. Gottschalk konnte H. W. Becker einen Scheck über 2000,-DM überreichen. Unsere Abteilung hat bei dieser Plakataktion nur die Verpflichtung, zu jedem Punktspiel 8 Stück auszuhängen.

Zu unserem Freundschaftstreffen am 3. und 4. Juli in Sichertshausen werden noch einige Mitstreiter gesucht. Geplant ist für den 3. 7. ein Freundschaftsturnier und am Abend ein gemütliches Zusammensein. Am 4. 7. ein Frühschoppen in Sichertshausen. Es wird empfohlen, Zelte mitzunehmen. Bis jetzt liegen 8 Zusagen unserer Mitglieder vor. Wir wollen mit mindestens 2 Mannschaften fahren. Anmeldungen bitte bei A. Buntbruch abgeben bis 15. 6. !!!

Peter Gessner übernimmt ab dem 29. 5. 82 die Lottokasse von Albu, der aus privaten Zeitgründen nicht in der Lage ist jeden Montag in die Kulturhalle zu kommen.

Die Jahreshauptversammlung 1982 endete um 24,00 Uhr im schönsten Einklang was schon daraus ersichtlich wird, daß U. Gottschalk nur ganz selten an sein Glas klopfen mußte, um sich Gehör zu verschaffen.

In seinem Schlußwort stellte U. Gottschalk fest, daß sich zwar nicht die stellenweise erhofften Erfolge eingestellt haben, aber die Serie 81/82 im Großen und Ganzen zufriedenstellend abgelaufen ist und er bedankt sich abschließend bei den Vorstandsmitgliedern und Aktiven für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine gute neue Saison 1982/83.

ANSTEHENDE TERMINE:

- Vereinsmeisterschaften der Jugend am 20. 6. 82
- Freundschaftstreffen am 3./4. 7. 82 in Sichertshausen
- Waldfest am 7./8. August 1982
- Beginn der Serie 82/83 am 11./12. 9. 82
- Kreiseinzelmeisterschaften 1982 am 30./31. 10.
- Bezirkseinzelmeisterschaften am 27./28. 11. 82

Vorstandsbericht

Rückblick 81/82

Im abgelaufenen Spieljahr 81/82 konnten wir unseren Vohrjahresbestand an Mitgliedern wieder etwas verbessern.

Mit unseren 8 Herrenmannschaften, 3 Damen-, 1 Mädchen-, sowohl 2 Jugend- und 2 Schülermannschaften haben wir wieder einmal ein volles Programm gefahren.

Die Erfolge des vorangegangenen Jahres konnten nicht wiederholt werden, jedenfalls steht heute nur ein Aufsteiger und Meister seiner Spielklasse fest: Die 8. Herrenmannschaft.

Herzlichen Glückwunsch.

Die Schüler und Jugend hat sich gut behauptet; Heinz Schmidt als Jugendwart (er hat übrigens mit Volker zusammen gute Arbeit geleistet) wird uns sicherlich einen separaten Bericht geben.

Die Platzierung der 1. Herren (das letzte Spiel steht noch aus) ist überraschend gut, nachdem die Vorserie nicht so optimal gelaufen war.

Unsere Neuzugänge haben sich in die Mannschaften gut eingefügt:

Stefan Talmon in der 1. Herren mit einer tollen Bilanz

- leider verläßt er uns wieder, obwohl mir bis heute noch kein Vereinswechselformular zugeht

Gerhard Markert in der 4. Herren

- ihn könnte man sich in der kommenden Serie weiter oben vorstellen,

Uwe Nolde und Michael Schaf in der 2. Herren

- sie haben mit der 2. ihr Bestes gegeben um den Aufstieg doch noch zu schaffen, leider hat es nicht ganz gereicht, die aus der Jugend kommenden

Andreas Heimann und Volker Lange in der 6. Herren, sowie Michael Löbel, der in der 8. Herren manchen Einsatz geleistet hat.

3 Damenmannschaften haben trotz der vielen Ausfälle teilweise Wunder vollbracht, indem Abgang Gabi Gabriel und Mutterschaften von Jutta Croll und Petra Szeltner immer wieder ersetzt werden konnten. Hier hat Heide Reckers, die gleich Mannschaftsführer wurde, als Neuzugang voll eingeschlagen.

Tabellen legen heute noch nicht vor durch den späten Endtermin der Rückserie, aber Albert wird schon einige Platzierungen und Leistungszahlen nennen können.

Turniererfolge, hauptsächlich im Schüler und Jugendbereich haben den Namen unserer Tischtennis-Abteilung immer wieder hinausgetragen.

Zwei neue Übungsleiter hat die Sparte mit Peter Fuchs und Herbert Höhmann (der sich spontan für das Damentraining entschieden hat).

Große Veranstaltungen haben wir durchgeführt:

Die Verbandspokalspiele, die Dieter Croll dank seiner guten Beziehungen zum Verband herholen konnte, die Vereinsmeisterschaften, Waldfest, Kränzchen, Kegeln, Skat und Rommé, Weihnachtsfeier, Wandern (Vatertag) und Hüttenfest (für Jung und Alt) und Mannschaftsfeten.

Nicht immer war die Beteiligung so rege wie erwartet. Aber die tatkräftig geholfen haben sind heute hier zu loben.

Es gäbe auch einige kritische Punkte hier herauszuheben, aber lassen wir das. Das geschriebene Wort ist immer schwer zu korrigieren.

Ich rufe jedem zu: Viel Erfolg in der kommenden Serie vom ersten Aufschlag an. Gewinnt mit Anstand und verliert mit Würde.

1. Herren GRUPPENLIGA-Nord/W.

Ende gut- Alles gut

Freitag, 7.5.82
BURGHASUNGEN I. gegen
Großenritte I. 9:6
(Vorrunde 4:9!)
Bericht: Georg Mihr

Beim Rückspiel in Burghasungen ersetzten wir die erkrankten Peter und Heinz durch Uwe Nolde und Michael Schaaf. Unsere Favoritenrolle waren wir somit los. Da sich unsere Gastgeber in Abstiegsgefahr befanden und dementsprechenden Kampfgeist zeigen würden, war mit einem knappen Spielausgang zu rechnen.

Bis zum 3:3 konnten wir noch mithalten- Siege von Stefan, Uwe und dem Doppel Franz/Georg- doch dann zog Burghasungen auf 7:3 davon. Ein kurzer Zwischenspur

ließ uns auf 7:6 herankommen und uns nochmals zumindest auf einen Punkt hoffen. Doch der 6. sollte unser letzter Punkt sein. Der einzige Spieler, dem heute 2 Einzelsiege gelangen, war Stefan, der seine gute Bilanz damit noch ausbauen konnte.

FAZIT: In Bestbesetzung wäre das Spiel sicher gewonnen worden, doch der momentane 4. Tabellenplatz sollte bis zum Saisonschluß gehalten werden können und stellt das Optimale dar, daß bei realistischer Einschätzung erreicht werden konnte.

Samstag, 22.5.82 Großenritte I-- Frohsinn Ottrau I. 8:8 (Vorrunde 4:9)
Bericht: Franz Klein

Als Zuschauer hatte man am Samstagabend wahrscheinlich den Eindruck, es handele sich um ein Turnier und nicht um ein Punktspiel der Gruppenliga Nord. Alle Aktiven wollten das Spiel, in dem es um nichts mehr ging, möglichst schnell über die Bühne bringen. Deshalb spielten wir an 4! Platten und zählten die Spiele zum Teil selbst.

Zur Begrüßung durch MF Wilfried wollte ich den Ottrauern ein Unentschieden vorschlagen, um so schneller zum Bier zu kommen. Natürlich konnte ich nicht ahnen, daß das Spiel auch tatsächlich 8:8 enden würde. Herausragendes Spiel war der 2:0 Sieg von Stefan gegen Volker Stippich! Spielstand nach fast 2 Stunden: 8:8, 22:19 Sätze.

Bekanntlich wird Stefan in der nächsten Saison wieder für den KSV Baunatal spielen und Heinz sich aus gesundheitlichen Gründen in die 3. Mannschaft zurückziehen. V. Stippich wird Ottrau in Richtung ESV Jahn Kassel verlassen und Dietz, wenn ich richtig informiert bin, wechselt nach Homberg.

Den Saisonklang feierten wir mit den Ottrauern in der Gaststätte Ludwig.
DIE BILANZEN DER I. MANNSCHAFT:

VORRUNDE:

P. Fuchs	+31
St. Talmon	+36
W. Tonn	+ 7
F. Klein	- 1
H. Schmidt	- 6
G. Mihr	+ 8

RÜCKRUNDE:

St. Talmon	+36
P. Fuchs	+ 6
W. Tonn	+14
G. Mihr	+17
F. Klein	+ 5
H. Schmidt	+ 7

GESAMT:

1. St. Talmon	+72
2. P. Fuchs	+37
3. G. Mihr	+25
4. W. Tonn	+21
5. F. Klein	+ 4
6. H. Schmidt	+ 1



Der Stamm unserer 1. Mannschaft (mit Couch H.W.B.) für die neue Serie 82/83

ERSATZ:

VORRUNDE:

U.Nolde +-0

RÜCKRUNDE:

U.Nolde +-0

R.Szeltner + 4

M.Schaaf - 2

GESAMT:

1.R.Szeltner + 4

2.U.Nolde +-0

3.M.Schaaf - 2

DOPPEL:

Fuchs/Talmon 12:0

6:2

18:2

Mihr/Klein 3:0

7:6

10:6

Tonn/Klein 1:4

Tonn/Schmidt 1:0

Tonn/Mihr 1:4

Tonn/Talmon 1:4

"Alles Gute, Stefan!"

"Nicht ganz so überraschend wie

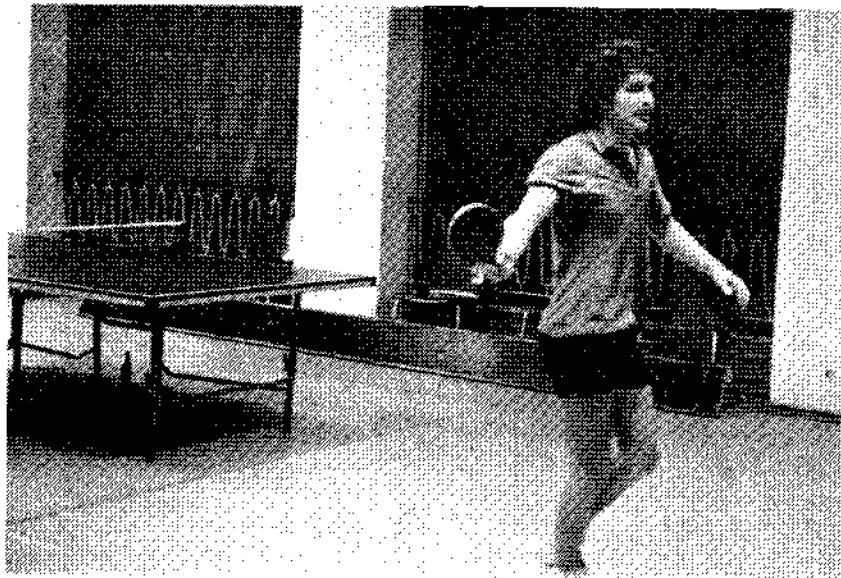
Dein Wechsel im Vorjahr zu uns, kommt jetzt Deine Rückkehr zum KSV Baunatal. Wir bedauern, daß wir mit Dir Dein gestecktes Ziel Landesliga nicht erreicht haben. Vielleicht klappt es jetzt beim KSV! Du warst uns als Sportler und als Mensch ein angenehmer "Gast". Leider nur für 1 Jahr. VIEL GLÜCK, STEFAN!"

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Toller Sieg zum Abschluss

Samstag, 8.5.82 Großenritte II.-TSG-NIEDERZWEHREN II. 9:7 (Vorrunde 8:8)
Bericht: Uwe Nolde

In diesem letzten Serienspiel 81/82 lag eine prickelnde Spannung. Drei Mannschaften konnten noch aufsteigen; Rengershausen und die TSG, allerdings nur bei einem eventuellen Verzicht von Spitzenreiter Elgershausen II. Wir konnten praktisch das "Zünglein an der Waage" spielen. Der TSG 87 reichte ein 8:8 Unentschieden zum 2. Platz. Rengershausen mußte auf einen Sieg von uns hoffen, um den 2. Platz halten zu können.



Michael Schaaf, der in der Rückserie von Brett 6 an Brett 3 rückte, machte auch hier seine Sache gut, wenn es ihn auch manchmal "juckte", den Schläger in die Ecke zu feuern, wie hier.

Bis zum 3:3 konnte keine Mannschaft einen Vorsprung erkämpfen. 1:1 in den Doppeln und jeweils im hinteren und vorderen Paarkreuz. Danach schien die Vorentscheidung zu fallen. Mit einer enormen Leistungssteigerung konnten wir mit 7:3 in Führung gehen. Neben Michael, Bernd und Heinrich war auch der für den unabkämlichen Torsten eingesprungene Gerhard Markert mit seinem Sieg über Goldschmidt an diesem Zwischenspieltage beteiligt. Doch dann ging es wieder bergab. Vorne und in der Mitte verloren wir alle 4 Einzel und es schien wie schon so oft in dieser Serie zu laufen - daß nämlich im entscheidenden Augen-

blick doch verloren wird. Doch heute machten wir beim 7:7 nochmal alle Kräfte frei. Michael und ich gewannen klar mit 2:0 gegen Kempf/Exner. Jetzt hing alles vom anderen Doppel ab. Im entscheidenden 3. Satz gegen die abbauenden Muster/Blechinger traf Robert fast jeden Top-Spin und Bernd hielt den Ball ohne große Fehler zu machen. Mit 21:10 ging dieser Satz an uns und mit 9:7 auch das ganze Spiel. Verdientermaßen, denn in einigen Spielen fehlte uns ein bißchen Glück.

Unter den ca. 60 Zuschauern freuten sich die Rengershäuser besonders, da sie nun 2. blieben. Meister der Bezirksklasse wurde die "Zweite" vom KSV Elgershausen, die noch am Nachmittag mit 4:9 dem Tuspo Rengershausen unterlag. Wir konnten uns mit dem Sieg über die TSG II. (sie fiel vom 1. auf den 4. Platz) auf Rang 3 vorschieben. Ich meine, da stehen wir richtig. Wir haben letztendlich zu viele Punkte verspielt (gegen Baunatal II. 7:9, gegen Heiligenrode I. 2:9). Der Aufstieg war greifbar nahe (hätten wir nur das Hinspiel in Elgershausen nach 7:5 Führung nicht noch verloren!). Doch vielleicht fehlte der Mannschaft ein überragender Spieler, der ein Spiel auch mal herumreißen kann. Ich möchte damit nicht beschwören, daß es dann besser gelaufen wäre.

Auch wenn das Ziel am Anfang der Serie Aufstieg war und wir es nicht geschafft haben - mir hat es Spaß gemacht in dieser Mannschaft. Es sind immer alle mitgezogen und keiner hat sich quergestellt. Als Mannschaftsführer, und das kann Robert bezeugen, hat man in dieser "Zweiten" von Großenritte keinerlei Schwierigkeiten. Hierfür ein recht herzliches Dankeschön an alle, die in der II. eingesetzt wurden! Abschließend möchte ich noch sagen, daß ich bestimmt nichts dagegen hätte, wenn wir sechs auch in der nächsten Serie in einer Mannschaft spielen sollten.

BILANZEN DER II. MANNSCHAFT:

VORRUNDE:

U. Nolde	+ 10
T. Szeltner	- 5
R. Szeltner	+ 27
B. Hempel	+ 14
M. Gibhardt	- 8
M. Schaaf	+ 16

RÜCKRUNDE:

R. Szeltner	+ 17
U. Nolde	+ 2
M. Schaaf	+ 12
B. Hempel	+ 12
T. Szeltner	+ 4
H. Lange	+ 12

GESAMT:

1. R. Szeltner	+ 44
2. M. Schaaf	+ 28
3. B. Hempel	+ 26
4. U. Nolde	+ 12
5. H. Lange	+ 12
6. T. Szeltner	- 1
7. M. Gibhardt	- 14

ERSATZ:

G. Markert	+ 2
T. Kellner	+ 2
K. Weber	+ - 0

Doppel:

R. Szeltner/B. Hempel	12:6	11:3	23:9 !
U. Nolde/M. Schaaf	10:4	8:6	18:10

Robert Szeltner informiert vom Kreistag, am 21.5.82

Die Gruppen der Kreisklassen werden für die neue Serie 82/83 neu eingeteilt. Die Mannschaften mit den geraden Platzzahlen der Endtabellen bilden die Gruppe 1. Die Mannschaften mit den ungeraden Platzzahlen die Gruppe 2.

Bei der Jugend und den Schülern wird in der kommenden Serie der gleiche Modus angewandt wie bisher bei den Mädchen.

Die Damen A-Klasse spielt ab der neuen Serie mit 4er Mannschaften. Die B-Klasse bleibt vorläufig weiter bei 3er Mannschaften.

WICHTIGE TERMINE:

27. 8.82 ordentlicher Kreistag in Vollmarshausen

30./31.10.82 Kreiseinzelmeisterschaften der Senioren und Jugend in Ober- und Niederkaufungen

6./7.11.82 Kreisvorrangliste der Jugend in Vollmarshausen

15./16.1.83 Kreispokalspiele der Jugend in Oberkaufungen

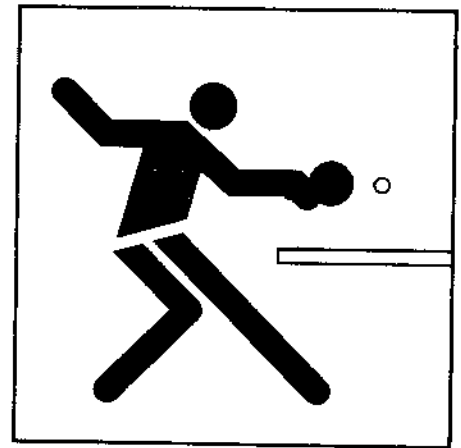
5./6.2.83 Endrangliste der Jugend in Heiligenrode

12./13.2.83 Kreispokalspiele der Senioren in Großenritte !

(Hier nehmen, nach einer Vorrunde, die letzten 8 Mannschaften der A, B, C, und D-Klasse bei den Herren, sowie der A- und B-Klasse der Damen teil).

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Es reichte nicht - zum 2. Platz



Unsere III. Mannschaft der Rückrunde 81/82
 v.lks.: Norbert Bunttenbruch,
 Dieter Croll, Thomas Kellner,
 Kurt Weber, Manfred Gibhardt
 und Erwin Hartmann.

DIE BILANZEN DER III. MANNSCHAFT:

VORRUNDE:		RÜCKRUNDE:		GESAMT:	
1. N. Bunttenbruch	+ 15	1. K. Weber	+ 32	1. K. Weber	+ 71
2. T. Kellner	+ 15	2. T. Kellner	+ 14	2. E. Hartmann	+ 30
3. E. Hartmann	+ 19	3. N. Bunttenbruch	+ 3	3. T. Kellner	+ 29
4. K. Guth	+ 10	4. E. Hartmann	+ 11	4. K. Guth	+ 27
5. D. Croll	+ 13	5. D. Croll	+ 11	5. D. Croll	+ 24
6. P. Schaub	+ 5	6. M. Gibhardt	- 6	6. N. Bunttenbr.	+ 18
				7. P. Schaub	+ 9
				8. M. Gibhardt	- 14

Bei GESAMT sind die LZ, auch bei Mannschaftswechsel einiger Spieler, berücksichtigt.

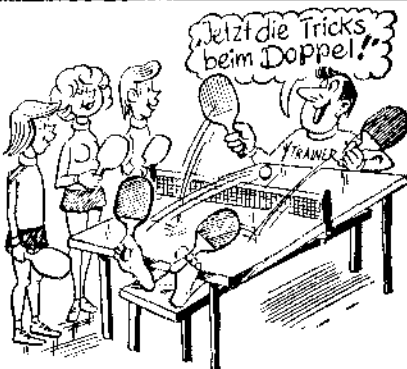
DOPPEL:

Hartmann/Kellner	9:4		6:6	15:10
Hartmann/Bunttenbr.	0:1		0:1	0:2
Bunttenbruch/Guth	6:5	Weber/Bunttenbr.	4:4	
Schaub/Croll	3:1	Croll/ "	2:1	
		Weber/K. Trott	4:0	

ERSATZSPIELER:

W. Koch	- 2			
K. K. Trott	+ 4	+ 6		+ 10

Mit 29:15 Punkten und 165:131 in den Spielen wurde die III. Mannschaft (nur) Tabellenvierter und muß die 24 große Bier, die Bernd Balzereith für den 2. Platz spendieren wollte, "an's Bein streichen".



Ihr Partner — Groß- und Einzelhandel

Farben Bank

Tapeten · Teppichböden · Lacke

BAUNATAL-GROSSENITTE · ELGERSHÄUSER STR. 26

4. Herren A-KLASSE Gruppe 2

Furioses Saisonende!

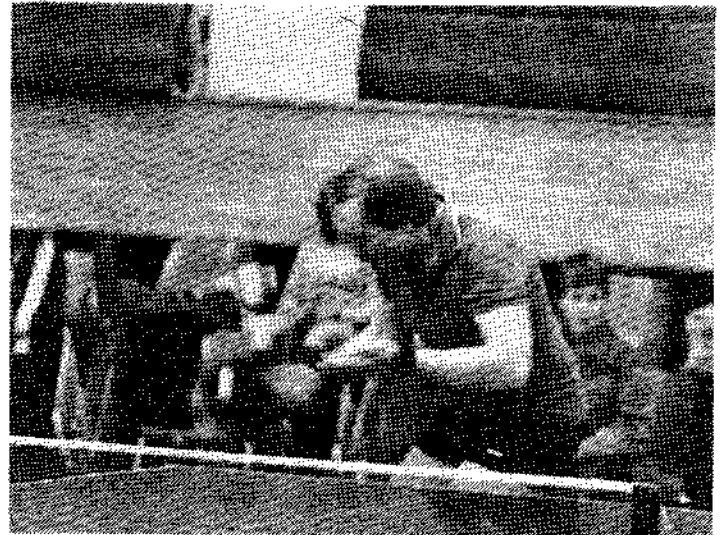
Freitag, 7.5.82 Großenritte IV.-KSV HESSEN KASSEL I. 9:3 !! (Vorrunde 6:9!)
Bericht: Wolfgang Koch

Ein verdienter Sieg, der uns aber sicher schwerer gefallen wäre, wenn der KSV die Nr. 3 Muthig nicht hätte ersetzen müssen und wir andererseits die Nr. 5+6 P. Schaub und B. Trott.

An deren Stelle spielten M. Lüling und S. Fanasch, die mit 3 Punkten wesentlich zum Sieg beitrugen. Erwähnenswert noch die gute Leistung von Klaus Trott, der an diesem Abend Lentvogt sowie Wiesner schlug! Erwähnen muß man auch das gute Spiel von Gerhard "Maggi", genannt "Rumpelstielzchen", der ebenfalls Norbert Wiesner mit 2:1 bezwang.

Die Punkte holten:
Markert/K. Trott (1), K. Trott (2), Markert (1), Guth (1), Lüling (2) und Fanasch (1).

P.S.: Bedanke mich an dieser Stelle bei Sigggi und Manfred für ihren prompten Einsatz und ihre glänzenden Siege.



Hat für sich in der abgelaufenen Serie sicher mehr erwartet: Bernd Trott, hier bei unseren Vereinsmeisterschaften 1982

DIE BILANZEN DER IV. MANNSCHAFT:

VORRUNDE:

1. K. Weber	+ 39
2. K. Trott	+ 18
3. W. Koch	+ 17
4. B. Trott	+ 5
5. V. Hansen	- 6
6. S. Fanasch	+ 4

RÜCKRUNDE:

1. G. Markert	+ 27
2. K. Trott	+ 36
3. W. Koch	+ 17
4. K. Guth	+ 17
5. P. Schaub	+ 4
6. B. Trott	+ 5

GESAMT:

1. K. Weber	+ 71
2. G. Markert	+ 56
3. K. Trott	+ 54
4. W. Koch	+ 34
5. K. Guth	+ 27
6. S. Fanasch	+ 15
7. B. Trott	+ 10
8. P. Schaub	+ 9
9. V. Hansen	6

Bei GESAMT sind die LZ der Vor- u. Rückrunde aller Spieler berücksichtigt. Z.B. K. Guth = Vorrunde in der 3. Mannschaft an 4 LZ +10, Rückrunde in der 4. an 4 LZ + 17 = Gesamt: 27+

DOPPEL:

Koch/Weber	8:5	K. Trott/Markert	5:2	
Trott/Trott	10:3		3:2	13:5
Trott/Dorschner	0:1	Koch/Guth	9:2	

ERSATZSPIELER:

M. Lüling		+ 3	
St. Dorschner	+ 2	+ 6	+ 8
S. Fanasch		+ -0	

PUNKTE VORRUNDE: 13:9

PUNKTE RÜCKRUNDE: 18:4

GESAMT: 31:13

Eine außergewöhnliche Abschlußbilanz machte Klassenleiter Alfred Brübach. So hat er z.B. bis zu Platz 6 die Spieler mit den kleinsten Paßnummern (1. Wiesner, 005527), den größten Paßnummern (1. Wackenroder, Gr. W. Kassel, 090779) die ältesten Spieler (1. Erwin Seidel, Nordsh. 58 Jahre) und die jüngsten Spieler (1. M. Diehl, TSG, 16 Jahre) aufgeführt.

Von den Spielern, die alle Spiele mitgemacht haben, sind von unserer Mannschaft: K. Trott, W. Koch und K. Guth aufgeführt.

Eingesetzt wurden 9 Spieler, 3 Doppel, Durchschnittsalter 28,0 und mit LZ 115 hat unsere Mannschaft in der Rückrunde am besten abgeschnitten!

5. Herren B-KLASSE Gruppe 1

Wuchs über sich hinaus

Sonntag, 9.5.82 SV HARLESCHAUSEN IV.-Großenritte V. 0:9 (Vorrunde 2:9)

Bericht: "Löwe" H.W.Becker

In souveräner Manier schlug die V.wieder zu. Für R.Weber spielte unser Ex-Mitglied der 8.G."Master" Eskuche. Die Punkteverteilung: Lüling/Fanasch(1), Dorschner/Hansen(1), Lüling(1), Fanasch(1), Dorschner(1), Hansen(1), Lattemann(1) und Eskuche(2).

Freitag, 14.5.82 Großenritte V.-SV SIMMERSCHAUSEN I. 9:1 (Vorrunde 9:6)

Bericht: Wolfgang Lattemann

Zum Spielverlauf selbst gibt es nicht viel zu schreiben, da nur Sigi den Ehrenpunkt für die Gäste lieferte. Er stand gegen die Nr.1 Albers auf verlorenem Posten. Die Punkte im Spiel erkämpften: Lüling/Fanasch(1), Weber/Hansen(1), Lüling(1), Weber(1), Hansen(1), Lattemann(2) und U.Gottschalk(2).

A B E R, daß ausgerechnet im letzten Serienspiel ein Spieler das Derby vergessen würde, hätten wir uns nach einer sehr schönen und harmonisch verlaufenden Serie nicht träumen lassen.

Flachschippe "Kriminaltangospieler" Stefan hatte den Termin vergessen und Volker konnte noch kurzfristig Uli Gottschalk anheuern. Hier ist nun die Frage: War Stefan allein schuld daran, oder half der verkorkste Bericht von Albert in den "BN" mit? Dieser Bericht hatte den Wahrheitsgehalt eines Bildzeitungsberichtes. Weder stimmte, daß es unser letztes Serienspiel war (Anm. d.Red.: gemeint war hier das Spiel gegen SVH), noch das Ergebnis, noch der zu ersetzende Spieler (S.Fanasch). Aber solche Sachen können eben auch einmal einem "Journalisten-Profi" passieren (Anm.d.Red.: Zumal wenn er nur noch Zement, Gips und Kalk im Kopf hat). Stefan freut sich aber schon darauf, daß er die Mannschaftskasse aufbessern darf!

(Dazu noch eine Anm.d.Red.: Wenn jeder Spieler eine Terminliste hat, müßte er wissen was anliegt, oder?)

DIE BILANZEN DER V.MANNSCHAFT

VORRUNDE:

1. R.Weber	+ 13
2. R.Seidel	+ 7
3. M.Lüling	+ 29
4. W.Lattemann	+ 11
5. St.Dorschner	+ 16
6. G.Eskuche	- 2

RÜCKRUNDE:

1. M.Lüling	+ 35
2. S.Fanasch	+ 11
3. St.Dorschner	+ 21
4. R.Weber	+ 5
5. V.Hansen	+ 15
6. W.Lattemann	+ 11

GESAMT:

1. M.Lüling	+ 64!
2. St.Dorschner	+37
3. W.Lattemann	+22
4. R.Weber	+18
5. V.Hansen	- 6
6. S.Fanasch	+15

G.Eskuche hatte in der Rückrunde der 8.Mannschaft +44 an Brett 1 (D-Klasse)

S.Fanasch hatte in der Vorrunde der 4.Mannschaft +4 an Brett 6 (A-Klasse)

V.Hansen, Vorrunde der 4.Mannschaft -6 an Brett 5 (A-Klasse)

Ersatzspieler:

H.Köhler	- 2	H.Höhmann	+ -0
M.Engel	+ -0	G.Eskuche	+ -0
		U.Gottschalk	+ 2

DOPPEL:

Weber/Dorschner	1:1	6:4	7:5
Weber/Lattemann	5:4	Lüling/Fanasch	12:1 !
Seidel/Lüling	10:3	Dorschner/Hansen	1:0
Lattemann/Dorschner	0:2	Weber/Hansen	1:0



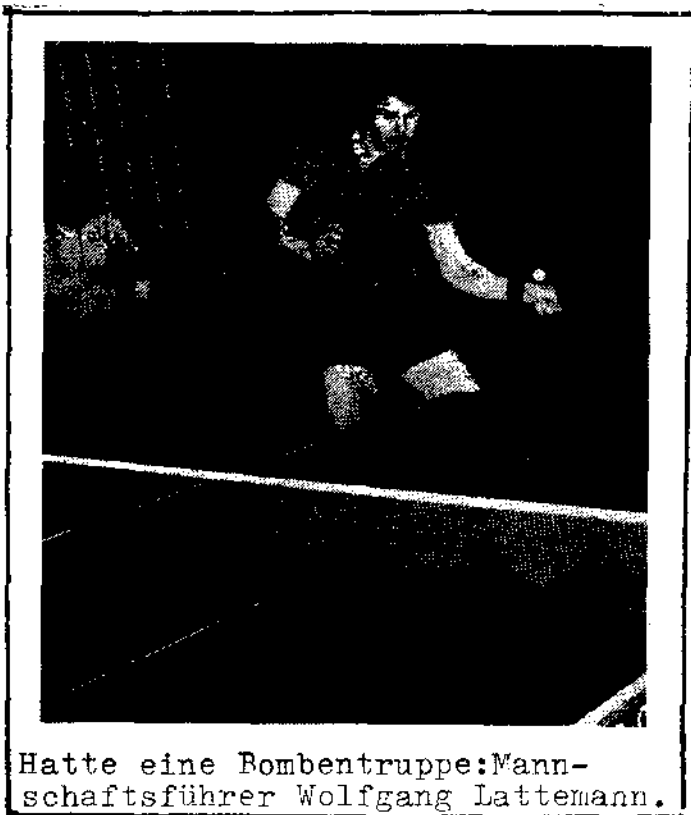
glückliche Gewinner!

Am 8.5.	A.Buntenbruch	(4)
Am 15.5.	Wilfried Tonn	(12)
Am 22.5.	N.Buntenbruch	(48)
Am 29.5.	Hans W.Becker	(47)

Ich warte auf die Lottozahlen ...
Doch meine Anneliese sieht
verklärt zu, klagt Franz Z. aus Ahlen,
wie Kuli wieder überzieht.
Sie war vor Jahren mal mit drinnen.

Frau Olga: Einer wird gewinnen!

Ab 29.5. übernimmt Peter Gessner die Lottokasse. Ich danke ihm dafür und bitte auch ihn (und uns) zu unterstützen und weiter so aktiv einzusetzen wie bei mir. Albu



Hatte eine Bombentruppe: Mannschaftsführer Wolfgang Lattemann.

Mit diesen Dingen
weisen wir vorzüglich
umzugehen

WERBEAGENTUR BRINGMANN
...denn Profis leisten mehr.

☒ Prinzenstr. 35 · D-3507 Baunatal 4 ☎ 05601 8392

6. Herren C-KLASSE Gruppe 2

Positiver Abschluss der Serie

Dienstag, 4.5.82 Großenritte VI. - TSG WELLERODE I. 8:8 (Vorrunde: 8:8)
Bericht: Matthias Engel

DRAMATISCH, DRAMATISCH!

Wie in der Vorrunde: nur ein Unentschieden. Doch diesmal hätten wir gewinnen können und mußten am Ende doch froh sein, ein 8:8 erreicht zu haben. Nach einer 4:1 Führung stand es vor den Schlußdoppeln 6:8. Und die schon am Anfang sehr guten Doppel konnten noch zweimal zuschlagen.

Hempel/Engel schlugen das Spitzendoppel des Gastes im ersten Satz sogar zu 6! Das hätte mal vor dem Spiel wer wetten sollen.

Im Einzel waren Hempel, Lange, Höhmann und Seidel je einmal erfolgreich. 4 Punkte im Doppel (Hempel/Engel und Seidel/Höhmann) spricht für unsere Rückseriendoppelstärke.

Freitag, 7.5.82 FSK Lohfelden IV. - Großenritte VI. 1:9 (Vorrunde 1:9)
Bericht: Herbert Höhmann

Ein leichter Sieg gegen eine lustlos spielende Lohfeldener Mannschaft. Lohfelden war nicht in der Lage, in eigener Halle mit voller Mannschaft anzutreten. Mit diesem Sieg konnten wir das Ergebnis aus der Vorrunde wiederholen.

Den einzigen Punkt mußte A. Heimann gegen den einzigen Lohfeldener abgeben, der mit wirklichem Kampfgeist an die Platte ging. Das soll jedoch die Leistung der anderen unserer Mannschaft nicht schmälern. So schaffte es das Doppel Höhmann/Heimann im 3. Satz nach einem 1:10 Rückstand noch einen 21:18 Sieg zu verbuchen. M. Engel konnte den Lohfeldener Schader in 3 Sätzen bezwingen, der damit seine 2. Saisonniederlage hinnehmen mußte.

Radio-Fernseh-Schnelldienst
FASIG
Meisterbetrieb
Großenritte, Mittelstraße 6
Telefon 05601/86051
• Damit der Service stimmt •
Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 9.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.00 Uhr
Montag + Samstag 9.00-13.00 Uhr

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Zum Schluss-doch noch Plus

Samstag, 8.5.82 St. OTTILIE II.-Großenritte VII. 3:9 (Vorrunde 3:9)

Das letzte Punktspiel unserer "Oldtimer" in dieser Serie ging, auch mit H.W Becker und H.Siebert als Ersatz für den erkrankten G.Schröder und den Fußball bevorzugenden R.Meilich, erfolgreich über die Bühne. Erstaunlich, daß beide Ersatzleute alle 4 Spiele gewannen. Noch erstaunlicher, daß H.Köhler an diesem Nachmittag Vorne beide Einzel abgeben mußte, K.Rummer dagegen beide gewinnen konnte. Franz war der "Lieferant" des 3. Minusspiels. (Vermutlich stellte er sich schon auf das Opawerden ein? (Herzlichen Glückwunsch, Opa Franz!)

Fazit der Serie: Eine gute Rückrunde (14:8 Punkte) ließ die enttäuschende Vorrunde (9:13) vergessen. Mit 23:21 Punkten und 145:138 in den Spielen, ist die Mannschaft mit ihrem Abschneiden zufrieden und freut sich schon auf die neue Serie 1982/83!

DIE BILANZEN DER VII. MANNSCHAFT:

VORRUNDE:		RÜCKRUNDE:		GESAMT:	
1.G.Schröder	+ 9	1.G.Schröder	+22	1.H.Köhler	+ 34
2.H.Köhler	+18	2.H.Köhler	+16	2.G.Schröder	+ 31
3.K.Rummer	+ 8	3.K.Rummer	+ 6	3.K.Rummer	+ 14
4.R.Meilich	- 2	4.A.Buntenbruch	+ 6	4.A.Buntenbruch	+ 12
5.F.Szeltner	+ 1	5.F.Szeltner	- 1	5.F.Szeltner	+ -0
6.A.Buntenbruch	+ 6	6.R.Meilich	+ 2	6.R.Meilich	+ -0

Ersatzspieler:

H.Siebert	- 2		+ 2		+ -0
H.W.Becker	- 2		+ 2		+ -0
U.Gottschalk	+ 1	P.Wagner	+ 4		
E.Buntenbruch	+ 2	G.Eskuche	+ 2		

DOPPEL:

H.Köhler/K.Rummer	6:6		9:3		15:9
G.Schröder/R.Meilich	3:9	G.Schröder/Albu	4:5		
F.Szeltner/Albu	0:1		2:1		2:2
H.Köhler/P.Wagner	-		1:1		
H.Köhler/G.Eskuche	-		1:0		
G.Schröder/P.Wagner	-		1:0		
A.Buntenbr./P.Wagner	-		0:1		

**FAHREN SIE SICHER
UND MIT HERZ ...
LERNEN SIE
BEI LICHTHERZ !**

Unser Unterrichtsraum ist in
BAUNATAL-GROSSENRITE, Burgbergstraße 18
(gegenüber Langenbergsschule) - Wohnung im gleichen Hause.

Ruhige, gewissenhafte und individuelle Ausbildung - das sind seit
20 Jahren die erfolgreichen Schwerpunkte.

Theoretischer Unterricht und Anmeldung:
Dienstags und freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr.
Beginn jederzeit möglich.

KLASSEN 1 + 3

Fahrschule Lichtherz Telefon (05601) 86433

IMPRESSUM

Das "TISCHTENNIS-
ECHO" erscheint
monatlich und er-
faßt rund 500 Le-
ser.

Mitarbeiter sind
die Mitglieder der
Abteilung.

Redaktion, namenlo-
se Berichte+Beiträ-
ge sowie abtei-
lungseigene Fotos:
Albert Buntenbruch
Druck: Hessen-Druck
Valentin Hein
Redaktionsschluß:

10. 7. 82

8. Herren D-KLASSE Gruppe 1

Unsere Erfolgsmannschaft 1981/82



Symbolisch für den "Durchbruch" unserer VIII. Mannschaft von der D-in die C-Klasse ist diese originelle Zeichnung.

DIE BILANZEN DER 8. MANN-SCHAFT:

VORRÜNDE:

1. P. Wagner	+ 34
2. U. Gottschalk	+ 31
3. H. W. Becker	+ 18
4. E. Buntenbruch	+ 22
5. H. Siebert	+ 17
6. W. Frommhold	+ 7

RÜCKRÜNDE:

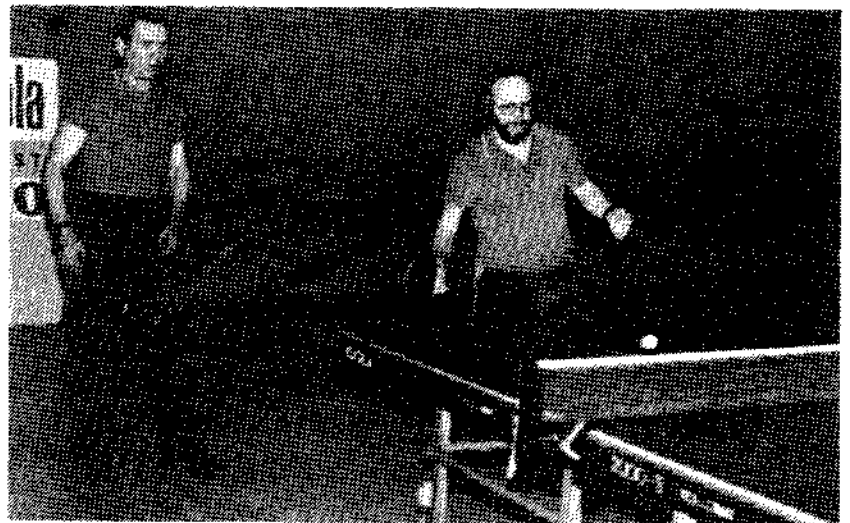
1. G. Eskuche	+ 44
2. P. Wagner	+ 19
3. U. Gottschalk	+ 35
4. H. W. Becker	+ 20
5. E. Buntenbruch	+ 6
6. H. Siebert	+ 14

GESAMT:

1. U. Gottschalk	+ 66
2. P. Wagner	+ 53
3. G. Eskuche	+ 42
4. H. W. Becker	+ 38
5. H. Siebert	+ 31
6. E. Buntenbruch	+ 28
7. W. Frommhold	+ 16
8. H. Becker	+ 2
9. W. Fanasch	+ 2

DOPPEL:

Wagner/Gottschalk	3:0	8:1	12:1
H. W. Becker/E. Bunt.	7:8	0:3	7:11
Wagner/Frommhold	3:2	Eskuche/Gottsch.	1:0
Gottschalk/ "	1:2	Eskuche/H. W. Beck.	8:2



Mit 12 Siegen und nur 1 Niederlage bildeten Paul Wagner und Ulrich Gottschalk ein absolutes Spitzendoppel.

Der Polizist zückt das Notizbuch: "Name?"
"Czarnetzki."
"Wie schreiben Sie sich?"
"S-i-c-h."

Konkurrenzlose Versicherungen?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.

K Detlef Kümper Versicherungen
Beratung — Vermittlung — Betreuung
3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2,
Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

Motorsägen



STARK
Durch dick und dünn

KLAUS HUPE
Motorgeräte

Elgershäuser Str. 25 A · 3507 Baunatal 4
Telefon 0 56 01 / 8 69 12 - 8 68 90

Heinrich Sippel zum Ehrenmitglied ernannt

Poppenhäger in Schlitz zum HTTV-„Vize“ gewählt

Schlitz (epx). Überraschungen gab es beim 27. Verbandstag des Hessischen Tischtennisverbandes im überfüllten Bürgerhaus von Schlitz, als nahezu 300 Delegierte den Pfungstädter Dieter Wedekind erneut zum Präsidenten des fast 86 000 Aktive zählenden fünftgrößten hessischen Sportfachverbandes wählten, aber die unstrittene Gebietsreform ein weiteres Mal nicht die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit fand.

Gab es für den nach 16 Jahren Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antretenden Landespressewart Heinrich Sippel (Schwalmstadt) trotz monatelanger Suche keinen Nachfolger, so überraschte der etwas kurzfristige Verzicht des bisherigen „Vize“ Prof. Dr. Walter Bachmann (Gießen). Für ihn setzte sich in einer Kampfabstimmung der Kasseler H. Poppenhäger (115:85 bei 21 Enthaltungen) gegen den Marburger Lehrer Walter Gnau durch. Er wurde neuer Vizepräsident neben dem wieder gewählten Ottomar Homburg (Mörfelden), während ansonsten Dieter Schulze-Ravenegg (Marburg) als Schatzmeister, J. Wolf (Mörfelden) als Sportwart, Henry Anderson (Frankfurt) als Damenwart, Franz Keller (Rodgau) als Jugendwart und Werner Heissig (Ortenberg) als Lehrwart bestätigt wurden.

Stürmischen Beifall erhielt der ausscheidende Schwalmstädter Heinrich Sippel, der jüngstes Ehrenmitglied in der Phalanx der 42 hessischen Sportfachverbände wurde. Auch Lothar

Gehron (Pfungstadt) widerfuhr diese seltene Ehre im seit 37 Jahre bestehenden Tischtennisverband. Mit der goldenen Ehrennadel wurde u. a. Horst Gerstenberg (Witzenhausen) ausgezeichnet, während der Eschweger Kreiswart Willi Ernesti die bronzene HTTV-Nadel erhielt, ebenso wie Waldeck's Kreisvorsitzender Hubert Ludwig.

Bei den Neuwahlen wurden aus dem Bezirk Kassel noch Bernd Bick (Schwalmstadt) als stellvertretender Jugendwart, Sabine Auffahrth (Schwalmstadt) als Jugendpressewart, Kurt Appel (Kaufungen) als Beisitzer im Gruppenrechtsausschuß Nord, Dieter Croil (Großenritte) als Klassenleiter der Landesliga Nord und Wilhelm Schmidt (Gemünden/Wohra) als Klassenleiter der Landesliga Ost gewählt.

Künftig wird jährlich ein sogenannter Beirat über Änderungen der Ordnungen befinden, während alle drei Jahre die Verbandstage (1905 in Darmstadt), die Bezirks- und Kreistage anstehen sollen.



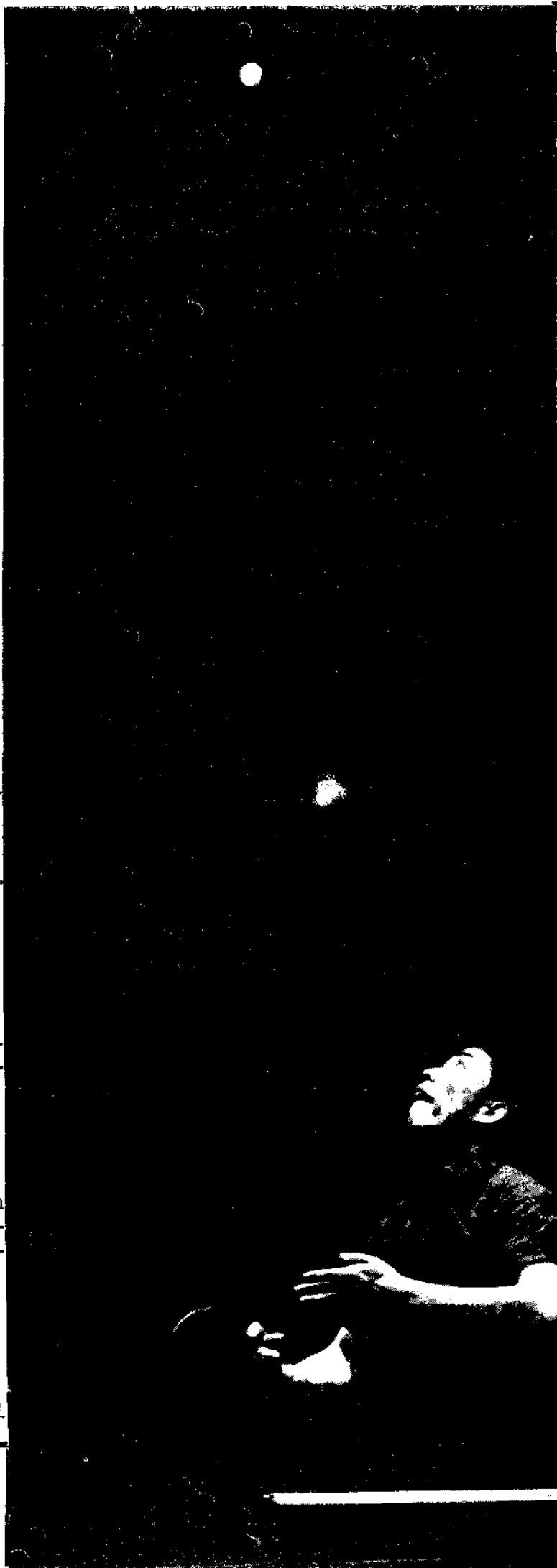
Jüngstes Ehrenmitglied

in einem der 42 Sportfachverbände des Landes Hessen wurde beim 27. Verbandstag des nunmehr 86 000 Aktive aufweisenden Hessischen Tischtennisverbandes der nach 16jähriger Tätigkeit ausscheidende Landespressewart Heinrich Sippel. Unser Foto zeigt Sippel (rechts) bei der Gratulation durch den wiedergewählten Präsidenten Dieter Wedekind (Pfungstadt) (Foto: ep)

WIR SCHLIESSEN UNS DEN GRATULANTEN AN! Leute seines Schlages werden leider immer seltener, was schon daraus hervorgeht, daß man für Heinrich Sippel keinen Nachfolger als Landespressewart gefunden hat. H.S. war in seinem Amt eine Ausnahmerscheinung und übte seine vielseitige Publizistik unseres Sports bis an die Grenze seiner physischen Kräfte aus. Dies ist auch der Grund, daß er in Zukunft als Bäcker-Großhändler in seiner Pressearbeit nur noch "kleine Brötchen backen" will und muß. Wenn jemand die Ehrenmitgliedschaft im

HTTV verdient hat, dann auf jeden Fall Heinrich Sippel.

Diese Aufnahme des in London lebenden Fotografen Eamon McCabe wurde in England als »Sportbild des Jahres« ausgezeichnet.



Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die im Sternzeichen des "KREBS" geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herbert Höhmann	25.6.
Wolfram Fanasch	25.6.
Christian Dorn	26.6.
Karl Heinz Schaub	27.6.
Florian Weber	27.6.
Emmerich Dorn	1.7.
Matthias Schade	2.7.
Harald Höhmann	2.7.
Norbert Buntenbruch	3.7.
Andrea Dorschner	4.7.
Albert Gück	8.7.
Lothar Helten	10.7.
Konrad Weber	12.7.
Thea Fanasch	14.7.
Sandra Tonn	17.7.
Bernd Trott	18.7.
Werner Berndt	20.7.
Volker Hansen	22.7.

Wie gerne arbeitet der "KREBS"?



Krebs (22. 6. - 22. 7.): Viele „Krebs“-Geborene könnten auch ohne Arbeit glücklich sein, vorausgesetzt, das Schicksal beschert ihnen eine Erbschaft oder einen Lottogewinn. Dann könnten sie ihre Tage verträumen, dürften dort leben, wo ihre geistige Heimat ist - in der Vergangenheit. Wenn sie dieses Glück nicht haben, können sie hart und ehrgeizig arbeiten - für möglichst viel Geld. Denn Geld gibt ihnen die Gewißheit, daß ihre Zukunft gesichert ist.

Wie unschwer zu erkennen ist, war dieser Monat ein äußerst "fruchtbarer".

Namen und Notizen

derum als Klassenleiter der Landesliga Nord gewählt. Auf der selben Veranstaltung erhielt Wilfried Törner (TTC-Sicherheitshausen) die bronzenne Ehrennadel des HTPV. Beiden unseren herzlichsten Glückwunsch!

Auf dem Verbandstag des HTPV am 16.5. in Schlitz war unsere Abteilung durch D. Croll und R. Szeltner vertreten. Dieter wurde wie-



"Erich, es ist die Farben-Bank, -sie fragen, ob du das Musterbuch zurückgeben kannst, daß du dir geliehen hast..."

WIR SIND UMGEGZOGEN!

Familie Herbert Höhmann, -von Bilsteinstraße 30 in den Neubau Prinzenstraße 20.

Karin und Erich Buntenbruch, -von Grüner Weg 22 in den Neubau Kasselweg 17.

Anne und Albert Buntenbruch, -von Bahnhofstr. 3 in den Neubau Kasselweg 17.

Telefonanschluß erst im Juli d.J.

WIR ZIEHEN UM IM JULI/AUGUST:

Norbert Buntenbruch von Schulstraße 15 in Bahnhofstr. 3

Familie Peter Fuchs von Grüner Weg in Schulstraße 15.

Bei dieser Gelegenheit möchten sich Erich und Albert Buntenbruch bei allen Kameraden unserer Abteilung herzlich bedanken, die mitgeholfen haben, daß der Bau fertig wurde und nicht auf halber Strecke "unter den Hammer" kam. Wir danken: Wilhelm Heckmann, Dieter Croll, Erwin Hartmann, Siegfried Fanasch, Hans Werner Becker, Gerhard

Eskuche, Robert Szeltner, Heinz Köhler, Volker Hansen und Matthias Engel.

Wer hat die neue Trainingsjacke (Größe 5) von Michael Schaaf bei unseren Vereinsmeisterschaften (Karfreitag) gegen Größe 7 vertauscht? Bitte bei Michael melden!

Klaus Morbach (FSK Vollmarshausen II.) hat sich bei unserer Abteilung angemeldet und sucht in Großenritte eine 2-3 Zimmer-Wohnung. Wir heißen ihn herzlich willkommen! Wer eine Wohnung für ihn vermitteln kann, möge sich mit Gerhard Markert oder Albert Buntbruch in Verbindung setzen.

Wir gratulieren ...

MEIERS HALTEN SEHR VIEL VON ANTI-AUTORITÄRE ERZIEHUNG. ALS DAS ERSTE KIND DA IST, WERDEN SIE GEFRAGT; OB ES EIN MÄDCHEN ODER EIN JUNGE SEI. "DARÜBER SOLL UNSER KIND SELBST ENTSCHEIDEN."

Am Samstag, 29.5.82 wurde Petra Szeltner von einem gesunden Sohn entbunden.

Wir wünschen Petra, Robert und Christian alles Gute! Glückwünsche auch an Oma Anne, Opa Franz, Tante Marlies und Onkel Torsten!

"Wenn sich bei uns kein Nachwuchs mehr anmeldet, dann machen wir ihn uns halt selber".

Valentin Hein und seine Druckerei machen vom 28.6. bis 12.7. Betriebsferien. Das nächste TT-Echo (Juli-Ausgabe) wird notgedrungen etwas später erscheinen. Beiträge für diese Ausgabe sollten bis spätestens 10.7. bei Albu abgegeben werden!

Wer hat's gemerkt? Bei den Photos von den Verbandspokalspielen im letzten TT-Echo wurden die beiden Bilder mit Gesamtblick in die Halle verwechselt. Die Halle war am Sonntag um 9,00 Uhr leer und um 10,00 Uhr voll in Betrieb- und nicht umgekehrt.

Am 20.5.82 (Himmelfahrt) trafen sich 10 Väter- und solche die es noch werden wollen, um den Vatertag in "gebührender Form" zu begehen. Es waren dabei: P. Fuchs, D. Croll, U. Gottschalk, N. Buntbruch, H.W. Becker, W. Koch, M. Schaaf, T. Kellner, T. Szeltner und G. Eskuche.

Beim landesoffenen Turnier in Sandershausen belegte Mario Schmidt bei den B-Schülern im Einzel den 2. Platz (u.a. Sieg gegen den hessischen Vizemeister Pflüger (Wenigenhasungen)!

Im Doppel wurde Mario mit Diehl (Rengershausen) 1. im Doppel!
Bei den A-Schülern wurden M. Schmidt / Eschwe (TSG-Ndzw.) 3. im Doppel.

Klaus Guth und Norbert Buntbruch verlängerten auf einem Kurzlehrgang vom 4.-6. Juni in Büdingen ihre Übungsleiter-Lizenz.

Neuanmeldungen in unserer Abteilung sind: Klaus Mohrbach (FSK-Vollmarshausen) und Siegfried Storch (geb. am 17.1.56 in Göttingen, bisher ohne Verein).

Wieder "eingreifen" wollen: Matthias Schade und Bernd Pilgram.
Abgemeldet haben sich: Stefan Talmon (KSV Baunatal) und Vera Buntbruch (KSV-Hessen).

Im Vergleich beim Abschneiden unserer Herrenmannschaften der Vor- und Rückrunde ergeben sich folgende Zahlen:

Vorrunde 50 Siege-13 Unentschieden-26 Niederlagen = 113:55 Punkte.

Rückrunde 62 Siege!-19 Niederlagen-6 Unentschieden = 132:46 Punkte!

Da die Ergebnisse unserer Damen und vom Nachwuchs auf meiner Liste unvollständig sind, kann ich hier keine Vergleichszahlen bringen.

Leider kann ich auch in dieser Echo-Ausgabe noch nicht die Endtabellen unserer Mannschaften geschlossen veröffentlichen, da der Kreis Kassel bei den unteren Klassen (wieder) hinterherhinkt! Hoffe im Juli-Echo die Endtabellen aller unserer Mannschaften bringen zu können.

Im Rahmen des Kreisjugendsportfestes am 17. Juni findet ein Nachwuchs-Vergleichskampf zwischen Stadt und Landkreis Kassel in der Baunataler Sporthalle statt. Für die Land-Schüler wurde von unserer Abteilung Mario Schmidt und für die Land-Jugendauswahl Jörg und Frank Bachmann nominiert!

Die Bilanzen und Endtabellen des Nachwuchses werden im Juli-Echo veröffentlicht!

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

Montag, 19.4.82 Großenritte I.-SV HARLESHAUSEN I. 1:6 (Vorrunde 6:2!)
Bericht: Andrea Dorschner

In diesem Blitzspiel holte ich mir die 2 einzigen Damen die im Training waren, Regina und Gabi Fuchs. Während das Vorrundenspiel 6:2 für uns ausging, versagten wir jetzt völlig. Dieses vergessene Spiel, ich erfuhr von ihm erst um 20,00 Uhr, war wirklich das Letzte. Dank an Gabi und Regina, die sich tapfer geschlagen haben.

Samstag, 24.4.82 SV GRÜN WEISS KASSEL I.-Großenritte I. 5:5 (Vorrunde 3:6!)
Bericht: Andrea Dorschner

Nach einer 4:0 Führung (Susanne begann mit einem 2:0 Sieg, danach Vera, Andrea und das Doppel Andrea/Vera) kam der Untergang. Schlag auf Schlag stand es 5:5.

Montag, 3.5.82 Großenritte I.-SV HELSA I. 4:6 (Vorrunde 3:6)
Bericht: Vera Bunttenbruch

Nachdem Andrea und Martha zu Anfang je einen Punkt abgeben mußten, konnte Vera einen Punkt für uns verbuchen. Bei diesem 1:2 Stand ging unser Doppel auch noch verloren, so daß es nun 1:3 stand. Andrea holte noch 2 und Vera noch 1 Punkt. Leider reichte es nicht zu einem 5:5.

**Alles für den TT-Sport
aus einer Hand**

Ihr Partner **TTsport**

Das gesamte rt - Programm liefern im Bezirk Kassel

TTshop
Alfred Brübach
Dittelhäuser Straße 17
Telefon 0561/41929
3500 Kassel

Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Fr, 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch, 5.5.82

FSV DENNHAUSEN I.-Großenritte I.
5 : 5

Bericht: Andrea Dorschner

Im letzten Spiel dieser Serie konnten wir bei einer "Bullenhitze" in einer überglatten Halle nicht überzeugen. Drei Spiele im 3. Satz und Pech im Doppel. Die Punkte holten: Andrea 3, Vera 2.

Die BILANZEN DER 1. DAMEN:

A. Dorschner	24:8	25:7	49:15
V. Bunttenbruch	13:12	10:9	23:21
P. Szeltner	2:18	0:0	2:18
M. Schmidt	0:2	5:16	5:18
E. Höhmann	0:2	1:4	1:6

DOPPEL: Andrea/Vera 6:4 3:3 9:7 Andrea/Martha 0:0 0:3 0:3
(Die 1. Zahl bedeutet Vorrunde, die 2. Zahl Rückrunde, die 3. Zahl Gesamtbilanz).

Turnier-Termine

- 12./13.6. Bezirksendrangliste der Jugend + Schüler in Oberkaufungen
Turnier in Besse
- 31.7./1.8. Turnier in Immenhausen
- 7./8.8. Turnier in Morschen
- 14./15.8. Hessische Vorrangliste der Schüler + Jugend
Zweier-Mannschaftsturnier in Sand
- 21./22.8. Turnier in Heiligenrode
- 28./29.8. Turnier in Baunatal
- 11./12.9. 1. Spieltag der Serie 82/83
- 30./31.10. Kreiseinzelmeisterschaften
- 27./28.11. Bezirkseinzelmeisterschaften

2. Damen, B-Klasse Gruppe 1

A b s c h l u ß - T a b e l l e
D a m e n B-Klasse Gr. 1

1. TUSPO WALDAU	18	104:24	34:2
2. FSK VOLLMARSHAUSEN II	18	104:33	33:3
3. FSV DÖRNHAGEN	18	98:39	29:7
4. TUSPO NIEDERVELLMAR	18	77:66	20:16
5. TUSPO RENGERSHAUSEN III	18	70:75	16:20
6. FSV DENNHAUSEN II	18	61:72	15:21
7. TSV GUNTERSHAUSEN II	18	58:81	14:22
8. FT NIEDERZWEHREN III	18	60:87	12:24
9. Eintracht Eintracht Großenritte II	18	36:95	7:29
10. TV SIMMERSHAUSEN	18	12:108	0:36
11. KSV HESSEN KASSEL IV		zurückgezogen	
12. FSV BERGSHAUSEN		zurückgezogen	

3. Damen, B-Klasse Gruppe 2

Mittwoch, 21.4.82 Großenritte III.-FT-NIEDERZWEHREN IV. 4:6

Alle Berichte: Gabi Fuchs

Zu diesem Spiel hatten wir uns keine Chancen ausgerechnet, dennoch konnten wir 4 Punkte holen-leider hat es zum Unentschieden nicht gereicht. Heide Reckers(2) und Gabi Fuchs(2) holten die Punkte.

Freitag, 23.4.82 FSK VOLLMARSHAUSEN III.-Großenritte III. 3:6 !

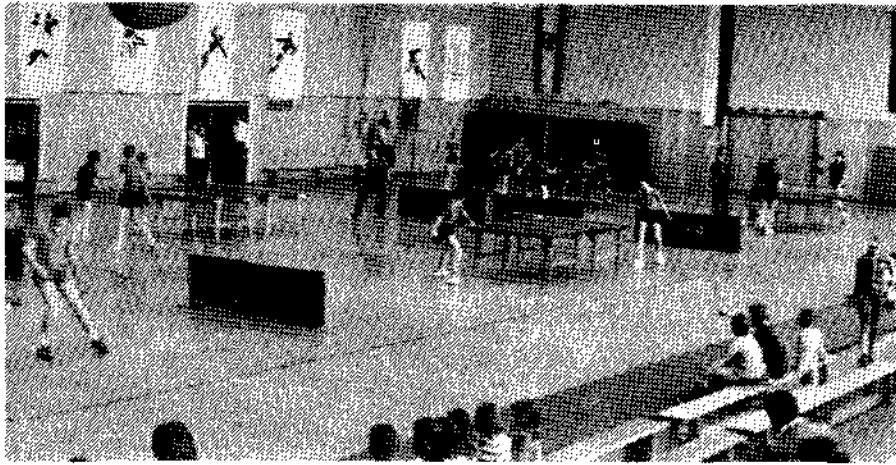
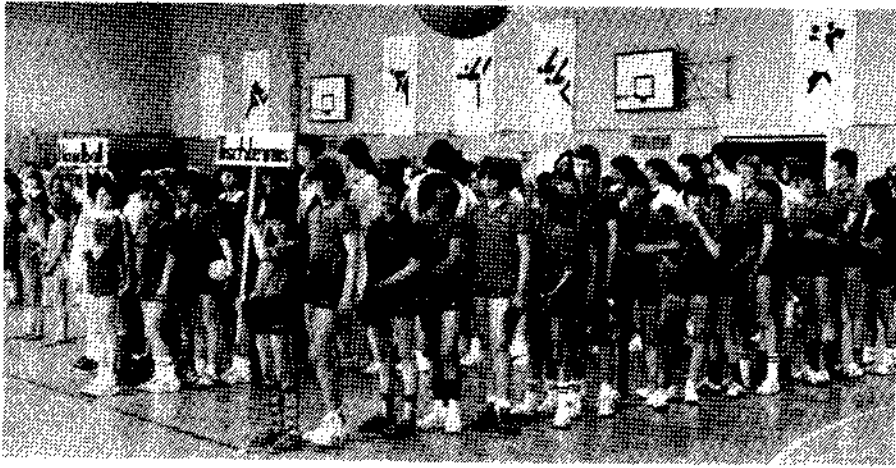
In einer überfüllten Halle und gegen eine übelgelaunte Mannschaft von Vollmarshausen konnten wir endlich einen Sieg landen. Heide holte 2, Margit Siebert 1 und ich 3 Punkte. Unser Doppel war verschwindend mies.

Mittwoch, 5.5.82 Großenritte III.-FSV DENNHAUSEN III. 3:6

Im Hinspiel hatten wir 6:0 verloren, man sieht also eine deutliche Steigerung. Heide konnte einen Punkt für sich verbuchen-im 3. Satz. Mir gelangen 2 Siege, davon einer ebenfalls im 3. Satz. Noch ein Spiel gegen Heiligenrode II., dann ist auch für uns die Serie beendet.

1. TSV HEILIGENRODE II	20	119:31	39:1
2. TSG 1887 KASSEL II	20	111:41	35:5
3. TUSPO NIEDERVELLMAR II	20	107:51	31:9
4. FT NIEDERZWEHREN IV	20	88:78	24:16
5. SV HELSA II	20	89:70	24:16
6. FSV DENNHAUSEN III	20	82:81	21:19
7. TUSPO NIEDERKAUFUNGEN II	20	81:72	20:20
8. TSV GUNTERSHAUSEN III	20	48:96	9:31
9. FSK VOLLMARSHAUSEN III	20	54:107	7:33
10. FSV DÖRNHAGEN II	20	35:114	6:34
11. Eintracht Eintracht Großenritte III	20	42:115	4:36
12. TSV OBERKAUFUNGEN II		zurückgezogen	

JUGENDECHO



Praxis-Tip

Individualismus

Gerade bei den Rückschlag-Sportarten sollten die individuellen Eigenarten beim Training berücksichtigt werden. Das gilt sowohl für die Technik, als auch für die Taktikschulung, die Trainings- und Wettkampfbetreuung. Zu häufig wurden große Talente in ihrer Tischtennis-Entwicklung durch ein falsches, nämlich zu schematisches Training, fehlgeleitet.

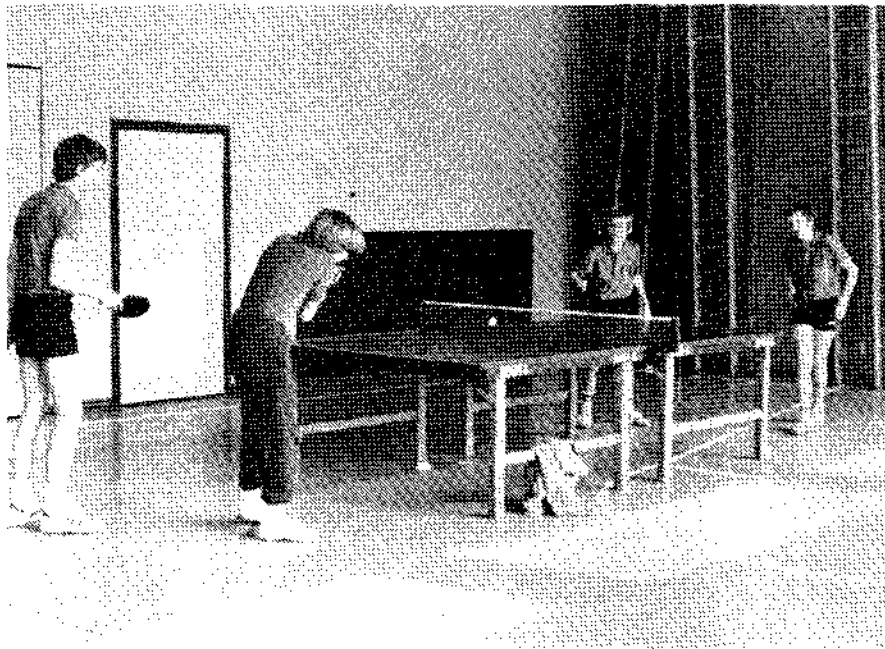
Es gilt deshalb, bei allen notwendigen Technik- und Taktikübungen stets der Individualität des Sportlers Rechnung zu tragen. So haben wir in der Vergangenheit leider zu oft den Fehler gemacht, unsere Spieler in vorgezeichnete einheitliche Trainingskonzepte zu pressen.

Das sollten und müssen wir in der Zukunft vermeiden; denn individualisiertes Training ist letztlich auch intelligentes Training.



Nebenstehende Photos machte Dieter Croll anlässlich der Jugend-Sport-Schau der "Eintracht" am 15.5.82 in der Erich Kästner-Schule. Leider hatte diese 2. Veranstaltung nicht die Zuschauerresonanz wie vor 2 Jahren.

1. Schüler Gruppenliga



Unsere I. Schülermannschaft unter sich. Hier bei den Vereinsmeisterschaften 1982: C. Scherb, A. Gottschalk, M. Schmidt und J. Hansen v.l.s.

Samstag, 24.4.82
Gudensberg I.-Großenritte
" II.- "

Bericht: Carsten Scherb

Am 24.4.82 bestritten wir unsere letzten Serienspiele gegen die I. und II. Mannschaft von Gudensberg. Beide Spiele gewannen wir mit je 7:0.

DIE BILANZEN DER I. SCHÜLER:

Vorrunde:

1. C. Scherb	+ 6
2. R. Lang	+ - 0
3. M. Schmidt	+ 3
4. A. Gottschalk	+ 7

RÜCKRUNDE:

1. C. Scherb	+ 18
2. M. Schmidt	+ 16
3. A. Gottschalk	+ 1
4. J. Hansen	+ 3

GESAMT:

1. C. Scherb	+ 24
2. M. Schmidt	+ 19
3. A. Gottschalk	+ 8
4. J. Hansen	+ 3

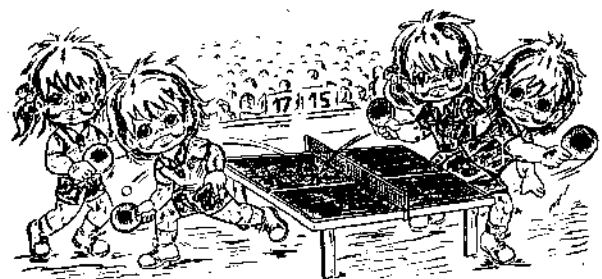
DOPPEL:

Scherb/Gottschalk	6:5
Schmidt/Gottschalk	9:7
Scherb/Hansen	10:6
Schmidt/Lang	5:4
Scherb/Schmidt	7:1
Gottschalk/Hansen	1:4

Mädchen:

Da unsere Abteilung für die Serie 82/83 keine Mädchen als Nachwuchs zu erwarten hat, war die Serie 81/82 der vorläufige Abschluß.

Hier die Endtabelle 1981/82



Elke/Claudia + Marlies/Martina

Kreisklasse B

1.	FSK Vollmarshausen	12	84 - 22	24 - 0
2.	FSV Bergshausen	12	74 - 37	18 - 6
3.	Tuspo Niederkaufungen	12	70 - 42	17 - 7
4.	Eint. Großenritte	12	63 - 48	13 - 11
5.	SV Nordshausen	12	31 - 68	6 - 18
6.	TSV Ihringshausen II	12	33 - 72	6 - 18
7.	SV Helsa	12	18 - 84	0 - 24

2. Schüler, Kreisleistungs-klasse A

Liebe Schüler, liebe Verantwortliche,

nachstehend gebe ich die Abschluß-tabelle der Serie 81/82 bekannt:

1. PSV Phönix Kassel I	98:17	28:0
2. SVH Kassel I	88:46	21:7
3. SV 1890 Kassel-Nordshausen T	74:60	17:11
4. TSV Eintr. Großenritte II	68:73	15:13
5. TSG 87 Kassel-Ndzw. III	68:61	14:14
6. OSC Vellmar II	66:67	12:16
7. FSV Bergshausen I	30:92	4:24
8. TSG Sandershausen I	21:97	1:27
9. KSV Elgershausen I	zurückgezogen	

Die Mannschaft vom PSV Phönix Kassel ist somit Meister geworden. Herzlichen Glückwunsch für die starke Leistung. Nachstehend gebe ich noch die besten Einzelspieler in den beiden Paarkreuzen, bzw. die Doppel bekannt. (nur Rückrunde)

1. Paarkreuz:

Frank Weyrich	Phönix	13:1	25
Duc Hominh	"	11:0	22
Michael Ackermann	Nordshausen	9:4	14
Henrik Jasper	Großenritte	9:5	13
Dirk Simon	SVH	8:4	12

2. Paarkreuz:

Matthias Fanasch	Großenritte	6:1 (2:0)	9
Lars Buchholz	Phönix	9:0	9
Holger Krummel	Nordshausen	9:3	6
Thomas Köster	SVH	8:2	6
Karsten Wagner	Bergshausen	5:0	5

Doppel:

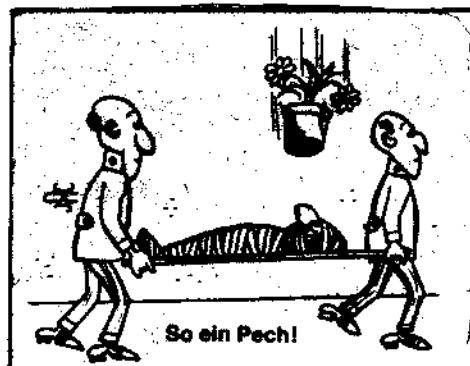
Weyrich/Hominh	Phönix	7:0
Buchholz/Zündel	"	6:0
Nordheim/Simon	SVH	7:2
Emde/Ackermann	Nordshausen	7:3
Dippel/Niesar	TSG 87	5:2

Ich hoffe es hat Allen Spaß gemacht, dann bis zur Serie 82/83.

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



Materialfragen

Wir haben den Ex-Nationaltrainer und Fachmann für Materialfragen Laszlo Földy gebeten, die wichtigsten Holz- und Belageigenschaften darzustellen und ihre Verwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Eigenschaften der verschiedenen Schläger-Belagsarten

Einfacher Noppengummi-Belag

Der Belag ist sehr langsam. Durch geringe Geschwindigkeit und wenig Griffigkeit ermöglicht er eine sehr gute Ballkontrolle. Anwendung: Im modernen Spiel wird er nur noch selten benützt.

Noppen-aussen-Belag mit Schwamm-Unterlage

Mit diesem Belag ist es nicht möglich, einen echten Topspin auszuführen, da die Oberfläche der einzelnen Noppen wenig Reibungsfläche ergeben. Dadurch kann dem Ball keine extrem starke Rotation verliehen werden. Anwendung: Besonders geeignet für das betonte schnelle Block-, Konter- und Angriffsspiel. Wird bei klassischer Schlägerhaltung meistens bei Kombi-Schlägern auf der Rückhand verwendet.

Lange-Noppen-Belag mit und ohne Schwamm-Unterlage

Der Noppen-aussen-Belag mit überlangen Noppen (zwischen 1,5 mm und 1,8 mm) ist nicht griffig, da die langen Noppen beim Aufprall des Balles nachgeben und so eine nur ganz geringe Reibung entsteht. Dem Ball kann praktische keine wirkliche Rotation verliehen werden. Bei geschnittenen Bällen des Gegners ist die Kontrolle sehr gut, d. h. man hat wenig Schwierigkeiten mit dem Topspin des Gegners. Schwierig jedoch ist die Kontrolle der Bälle ohne jegliche Rotation. Bei solchen Bällen geben die langen Noppen nach, der Katapulteffekt bleibt

Die Wahl des Schlägers (Holz und Belag) ist heute eine Wissenschaft geworden. Was sich an den Europameisterschaften 1980 in Bern abzuzeichnen begann, hat an den Weltmeisterschaften 1981 in Novi Sad seine Fortsetzung gefunden. Zahlreiche Spitzenspieler verwenden individuell ausgewähltes Schlägermaterial, insbesondere Belagsmaterial.

aber wegen der fehlenden Ballrotation aus. Anwendung: Lange Noppen werden in der Regel nur für eine Schlägerseite (Kombischläger) verwendet und zwar meistens für die Rückhand. Für die Vorderseite kommt fast immer ein Noppen-innen-Belag zur Anwendung.

Noppen-innen-Belag mit Schwamm-Unterlage

Diese Beläge sind wegen der glatten und griffigen Oberfläche sowie der großen Reibungsfläche des Balles am Schläger äußerst spinfreudig. Einen echten Topspin kann man nur mit einem solchen Belag ausführen, dessen Dicke je nach Wunsch zwischen 1,0 mm und 2,5 mm liegt. Verglichen mit Noppen-aussen- sind die Noppen-innen-Beläge der gleichen Ausführung langsamer. Zusätzlich gibt es aber auch Noppen-innen-Beläge, die extrem schnell sind. Der Belag ermöglicht entweder offensives Spin- oder defensives Schnitt-Spiel. Anwendung: Durch unterschiedlichste Kombination der Eigenschaften Griffigkeit und Schnelligkeit können die Noppen-innen-Beläge bevorzugt für Topspin-Angriff aber auch für Schnittabwehr sowie für die meisten anderen Spielarten eingesetzt werden.

Anti-Spin-Belag

Die Griffigkeit wird bei diesem Noppen-innen-Belag absichtlich so gering wie möglich gehalten. Mit diesem Belag ist es nicht möglich, dem Ball eine Rotation zu geben – also weder Spin noch Schnitt. Jeder Schnitt oder Spin des Gegners kommt als umgekehrte Rotation wieder zu-

rück. Die neuen Anti-Topspin-Beläge unterscheiden sich von den traditionellen Anti-Topspin dadurch, daß sie sich weder optisch noch akustisch vom Noppen-innen-Backside-Belag unterscheiden lassen. Anwendung: Er wird fast ausschließlich für eine Schlägerseite benützt (Kombi-Schläger), Backside-Belag auf der anderen Seite.

Eigenschaften der verschiedenen Schläger-Holzarten

Nach den neuesten Forschungsergebnissen spielt bei der Beurteilung der maßgeblichen Schlägerkomponenten (Belag und Holz) das Schlägerholz eine viel bedeutendere Rolle, als üblicherweise angenommen wird. Holz ist ein lebendiges Material. Es ist die Seele des Schlägers. Der gleiche Belag hat auf verschiedenen Holzarten unterschiedlichste Eigenschaften. Im allgemeinen wird 1fach, 3fach, 5fach, 7fach und 9fach geleimtes Schläger-Holz hergestellt.

Einfach-Holz (Single-wood)

Es besteht aus einem einzigen, unverleimten Holzstück meistens Hinoki, das sehr leicht ist. Seine Dicke beträgt ca. 9 mm. Geeignet für Angriffsspieler.

Dreifach-Holz

Dieses Holz wird meistens aus einer weichen Baumart zusammengestellt (Furnier) und ermöglicht eine sehr gute Ballkontrolle. Geeignet für Verteidigungs- und Allroundspieler.

Fünffach-Holz

Das Holz ist aus fünf Furnieren mit dicker Mittellage und dünnen Außenfurnieren zusammengesetzt. Die Außenlage sind für die Abprungsgeschwindigkeit des Balles von entscheidender Bedeutung.

Dreifach-Holzurniere mit zwei Kunstfaserverstärkungen

Die Kunstfasern können Kevlar, Glasfaser oder Carbon sein. Vorteile: Höhere Steifigkeit, größere Trefferzone, kaum Materialbruch bzw. Materialmüdung. Von den oben erwähnten Holzurnieren und Kunstfaser-Kombinationen wird Carbon am meisten verwendet.

Die hohe Elastizität und Bruchfestigkeit des Carbons haben zur Folge, daß sich das Schlagzentrum – Sweet Spot – bei einem carbonbeschichteten Schläger wie ein gleichmäßiger, runder Kreis um die Mitte des Schlägerblattes ausbreitet. Dies bedeutet höhere Stabilität und bessere Kontrolle.

Fünffach-Hölzer

Fünffach-Hölzer sind geeignet für alle Spielarten: Allround, Angriff und Verteidigung. Die verwendeten verschiedenen Holzarten (weich, hart) und die Art der Holzverleimungen ermöglichen unterschiedliche Spieleigenschaften.

Sieben- und Neunfach-Hölzer

Für dieses Schlägerholz wird spezifisch dichtes, härteres Holz verwendet. Dies bewirkt naturgemäß eine höhere Rückstoßgeschwindigkeit. Deshalb sind diese Hölzer speziell für das harte Angriffsspiel geeignet.

Alle oben erwähnten Schlägerhölzer werden in vier verschiedenen Griff-Formen hergestellt: gerade, konisch, konkav und anatomisch.

Nostalgie

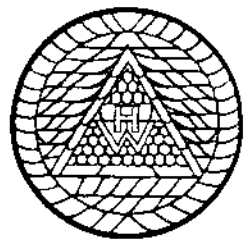
1959 BIS 1973

ALBU



Fortsetzung: ABSCHLUSSBERICHT DER SERIE 1960/61

Unsere Abteilung startete im 10. Jahr ihres Bestehens mit 3 Senioren- und 1 Jugendmannschaft in die neue Serie. Es war dies für unsere Verhältnisse ein mutiges und gewagtes Unternehmen (!) Allein schon aus finanziellen Gründen. Das die abgelaufene Serie trotzdem ohne große Pannen abgewickelt wurde, zeugt von dem guten Geist in unserer Abteilung. Da zudem unsere Kasse im Jahre 1960 eine bisher nie dagewesene Einnahme von rund 2000,-DM (!) aufzuweisen hatte, konnten die Fahrtkosten für alle Mannschaften von der Abteilung gedeckt werden, was sich nicht zuletzt auf die Moral der Spieler auswirkte.



HANS WEBER
Dach + Fassadenbau GmbH
3507 Baunatal 4
Tel.: 056 01/84 71

Ausführung sämtlicher
Dacharbeiten
Verkauf von
Dachbaustoffen und
Wärmedämmung
Gerüstverleih

Die Serie der 4 Mannschaften stand unter keinem guten Stern. Da unsere 1. Mannschaft in die Bezirksklasse, unsere 2. in die A-Klasse aufstiegen und unsere 3. fast ausschließlich mit Anfängern spielen mußte, stand unseren Spielern eine schwere Serie bevor. Sie wurde am Ende so schwer, daß die 1. und 2. wieder abstei-

gen mußten und die 3. sich mit dem letzten Tabellenplatz und ohne Punktgewinn zufrieden geben mußte. (Damals war die B-Klasse die unterste Klasse) Die 1. Mannschaft spielte 13 mal komplett und 5 mal mit Ersatz. Von diesen 5 Spielen gingen 4 verloren! An allen Punktspielen waren nur H. Lange und P. Wagner beteiligt. Bei Halbzeit hatte die 1. ein Punktverhältnis von 4:14, am Ende der Serie waren es 9:27 Punkte. Die größten Erfolge waren der Heimsieg über Bettenhausen/Rothwesten mit 9:7 und der 9:7 Auswärtserfolg bei Phönix Kassel. Die größten Pleiten gab es gegen Hermannia. Im Vorrundenspiel in Kassel verlor unsere 1. mit 9:5, nachdem beim Stand von 4:2 W. Hempel und H. Lange die Halle verließen und ihre Kameraden dem weiteren Schicksal überließen. Beim Heimspiel brachte es unsere komplette 1. nicht fertig, gegen 5 Hermannen zu gewinnen. Wir verloren 7:9. Mit dieser Niederlage war der Abstieg endgültig besiegelt. G. Heitmann hat sich als Nachwuchsspieler schnell in die Seniorenmannschaft eingespielt. Dagegen war K. Rummer weit von seiner Bestform entfernt und gewann in der ganzen Serie nur 5 Spiele.

Die 2. Mannschaft spielte sehr unterschiedlich, was nicht zuletzt auf die oftmalige Ersatzeinstellung zurückzuführen ist. Der größte Erfolg waren die Siege gegen Guntershausen mit 9:2, Sandershausen mit 9:4 und Nordshausen mit 9:2, alle auf eigener Platte. Die größten Schlappen erlitt die 2. in Sandershausen mit 9:0 und beim KSV Hessen mit 9:1. Mit 8:24 (Halbzeit 4:12) schloß die Mannschaft die Serie ab und muß nun wieder in der B-Klasse spielen. Bester Spieler war W. Heckmann mit 21 Siegen und 8 Niederlagen. Am schlechtesten kam A. Weber mit nur 3 Siegen und 15 Niederlagen davon.

Der 3. Mannschaft kann man nur ein Lob zollen für sportlich einwandfreies Verhalten. Obwohl die Mannschaft ohne Punktgewinn blieb, hat sie kein Spiel versäumt und bis zum bitteren Ende mitgemischt. Bester Spieler war J. Klammt mit 7 Siegen und 14 Niederlagen.

Unsere Jugend hielt sich in dem starken Teilnehmerfeld ausgezeichnet und hatte am Ende der Serie bei 8 Mannschaften den 5. Platz. Das ist insofern ein guter Erfolg, wenn man bedenkt, daß Lohfelden und ESV Jahn mit je zwei Mannschaften vertreten waren. Bester Spieler war H. K. Talmon mit 7 Siegen und 10 Niederlagen. Leider war das größte Problem bei den Auswärtsspielen die Transportfrage. Wir hoffen aber, mit der Teilnahme der Jugendlichen in der vergangenen Serie, einige gute Nachwuchsspieler bekommen zu haben.

Am 8./9.10.60 hatten wir aus Anlaß unseres 10jährigen Bestehens die Ausrichtung der Kreiseinzelmeisterschaften übernommen. Mit 120 (!) Aktiven aus dem Sportkreis Kassel hatten wir ein großes Teilnehmerfeld. Leider mußten die Spieler unserer 1. Mannschaft in der B-Klasse starten, wo es bei zu großer Konkurrenz für keinen zu einem Platz unter den ersten Drei reichte. Auch in der C-Klasse konnte sich keiner unserer Abteilung durchsetzen. Lediglich Ingried Hempel wurde 2. bei der weiblichen A-Jugend, R. Schiffner wurden bei der B-Jugend 3. und im Doppel 2. E. Dietrich wurde 3. bei den Schülern.

Leider ließ die Beteiligung an der Turnierleitung von unseren Leuten noch viel zu wünschen übrig. Es sind immer dieselben die Opfer bringen. Bei den Bezirksmeisterschaften in Kassel belegten W. Heckmann/A. Buntenbruch im Doppel der C-Klasse den 2. Platz. Bei den Stadtmeisterschaften in Kassel wurden H. Lange und G. Heitmann 3. Eine erfreuliche Beteiligung an Turnieren von unseren Spielern ist festzustellen.

Mit den Vereinsmeisterschaften des TUSPO "EINTRACHT" Großenritte wurde das Spieljahr 60/61 abgeschlossen. Kurt Weber, der seit dem 3.7.61 zum Wehrdienst abberufen wurde, setzte sich auch in diesem Jahr wieder durch und erhielt den von unserer Abteilung gestifteten Wanderpokal. Dieser geht nach 2maligem Gewinn hintereinander oder 3maligem Gewinn mit Unterbrechung endgültig an den Sieger.

Das Fazit nach 10 Jahren Tischtennis: NUR DER IDEALIST IST BESTÄNDIG!

Verbandspokalspiele

Frankfurter Doppelerfolg

Die SKG Frankfurt bei den Damen und die Frankfurter TG bei den Herren sind die Verbandspokalsieger im Wettbewerb der 2. Bundesliga/Regionalliga, die Hessen bei der Südwestdeutschen Pokalmeisterschaft am 16. Mai in Nassau/Rheinland vertreten werden. Insgesamt wurden bei den in der Baunataler Erich-Kästner-Schule in 17 Klassen Verbandspokalmeister ermittelt, wozu sich 131 Teams qualifiziert hatten.

Leider wurden auch in diesem Jahr die letzten Pokalgewinner erst Sonntagnacht ermittelt, so daß beispielsweise der Gesamtleiter dieser Meisterschaften, HTTV-Spielleiter Helmut Schollmaier keinen Zutritt nach Frankfurt bekam und „unterwegs“ übernachten mußte. Man sollte sich endlich einen besseren Zeitablauf oder eine Aufteilung an zwei verschiedenen Orten einfallen lassen, denn selbst so engagierte und mit viel Eifer sich in die Ausrichtung stürzende Vereine wie diesmal die großartige Abteilung von Eintracht Großenritte sind dann einfach überfordert.

Aus Protest, der allerdings abgewiesen wurde, war Hanau hochfavorisierter Gruppenligapokalvertreter, TTC Hainstadt, nicht angetreten und auch bei den Bundesligadamen fehlte mit dem Zweitligameister Eintracht Pfungstadt ein Favoritenteam, das allerdings deshalb verzichtete, da es den Südwestpokaltermin am 16. Mai nicht wahrnehmen kann.

So gab es dann eine Riesenüberraschung als die in der Südwestmeisterschaft aus der 2. Bundesliga abgestiegene SKG Frankfurt das Rennen machte, während bei den Herren die Frankfurter TG sicherlich schon vor den Spielen als heißer Tip gehandelt wurde. Eine weitere Überraschung stellt in der Bezirksklasse der Damen der erstmalige Sieg einer Fuldaer Mannschaft mit der SG Rückers dar, zumal dieser Bezirk als einziger in Hessen keine Gruppenliga unterhält, aber anscheinend doch die Spielstärke dafür aufweist. Im großen und ganzen dominierten die spielstärkeren südhessischen Pokaltrios, wenn auch der heimische Bezirk Kassel mit einer ganzen Reihe zweiter Plätze glänzen konnte.

2. Bundesliga/Regionalliga, Herren: TSV Ockershausen – ESV Jahn Kassel 3:5, TTC

Mörfelden II – SV Niederursel 1:5, TTC Staffel – TTC Salmünster 5:1, Halbfinale: Frankfurter TG – Staffel 5:2, Kassel – Niederursel

5:2, **Finale:** FTG – Kassel 5:3, Kirchherr – Wagner 2:1, Hampl – Luck 0:2, Windirsch – Scherb 1:2, Hampl – Wagner 2:0, Kirchherr – Scherb 2:1, Windirsch – Luck 2:0, Hampl – Scherb 0:2, Windirsch – Wagner 2:0.

2. Bundesliga, Damen: KSV Hessen Kassel – TV 1861 Bieber 5:2, **Finale:** Kassel – SKG Frankfurt 0:5, Kaiser – Groebel 1:2, Krippner/Grimme – Merfert 0:2, Ebhardt – Schäfer 0:2, Krippner/Grimme – Groebel 1:2, Kaiser – Schäfer 0:2.

Hessenliga, Herren: Steinheim – Jahn Kassel II 5:0, Halbfinale: Kassel II – Hähnlein 5:0, Steinheim – Besse 5:2, Viertelfinale: Kelkheim – Besse 4:5, Kassel II – Rimbach 5:1, Steinheim – Sossenheim 5:4.

Hessenliga, Damen: Großenlinden – Neuenhain 5:1, Halbfinale: Großenlinden – Gießen II 5:1, Neuenhain – KSV Hessen Kassel II 5:0, Viertelfinale: Hornau – Großenlinden 2:5, Salmünster – Neuenhain 1:5, Gießen II – Hünfeld 5:3.

Landesliga, Herren: Bieber – Urberach 5:2, Halbfinale: Bieber – Pfungstadt 5:4, Urberach – Aisfeld 5:3, Viertelfinale: Bierstadt – Aisfeld 4:5, Pfungstadt – Lampertheim 5:0, Korbach – Urberach 1:5, Bieber – Herbornseelbach II 5:3.

Landesliga, Damen: Bergen-Enkheim – Breitenbach/Herzberg 5:1, Halbfinale: Breitenbach/Herzberg – Schönstadt 5:3, Bergen-Enkheim – Walldorf 5:4, Viertelfinale: Bergen-Enkheim – Niederursel 5:1, Walldorf – Alburngen 5:1.

Gruppenliga, Herren: Kleinlinden – Oberhöchstädt 5:3, Halbfinale: Oberhöchstädt – Mörlenbach 5:1, Kleinlinden – Hünfeld II 5:1.

Gruppenliga, Damen: SKG Frankfurt III – Hähnlein 5:2, Halbfinale: SKG III – Dietzenbach 5:3, Hähnlein – TSG 87 Kassel 5:0.

Bezirkliga, Herren: Langen – Richelsdorf 5:2, Halbfinale: Langen – Kotheim 5:2, Richelsdorf – Rauischholzhausen 5:4.

Bezirksklasse, Herren: Hähnlein – Neukirchen 5:4, Halbfinale: Niedergemünden – Neukirchen 0:5, Dehrn – Hähnlein 0:5.

Bezirksklasse, Damen: Rückers – Brenzbach 5:3, Halbfinale: Rückers – Rauischholzhausen 5:2, Niederursel – Brenzbach 2:5.

Kreisklassen, Herren-A: Ockershausen – Rüsselsheim 5:2, – B: Kotheim III – Büdingen III 5:3, – C: TB Wiesbaden – Heusenstamm VI 5:2, – D: OSC Höchst III – Königstädten IV 5:1.

Kreisklassen, Damen-A: Butzbach – Hohe Luft Herfeld 5:1, – B: Mümling/Crumbach – Eintracht Frankfurt 5:2.

Praxis-Tip Pause

Das Tischtennispiel ist von aktiven und passiven oder Spannungs- und Entspannungsphasen geprägt. Somit gibt es auch folgende Logik:

– Ist der Ball »im Spiel« = totale Konzentration und volle Dynamik

– Ist der Ball »tot« = Entspannung und Vorbereitung auf den nächsten Ballwechsel

Anders ausgedrückt kann man auch die Behauptung aufstellen:

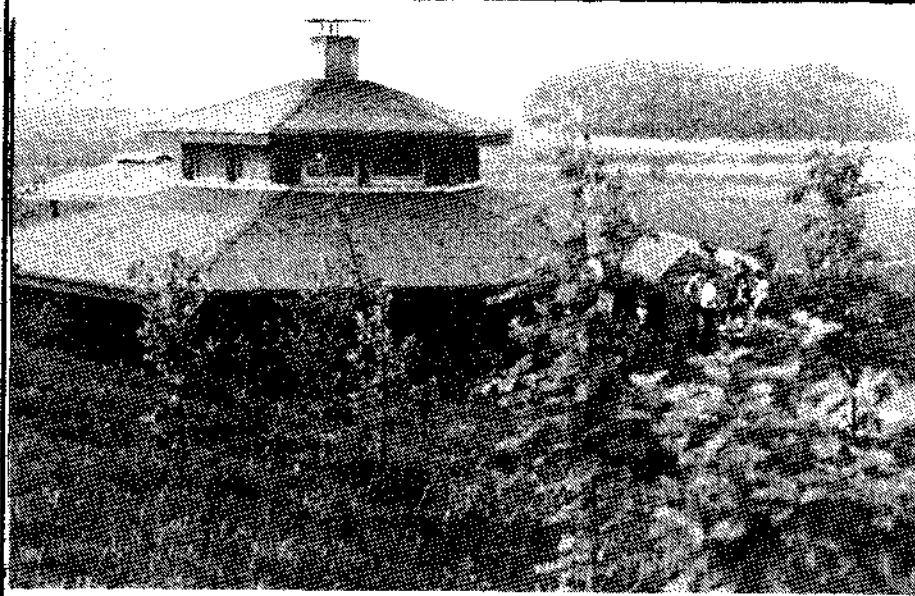
»Wer am besten die Pause/Entspannungsphase nutzt, gewinnt das Spiel!«

Welche Grundregeln sollten nun für eine positive Pause gelten:

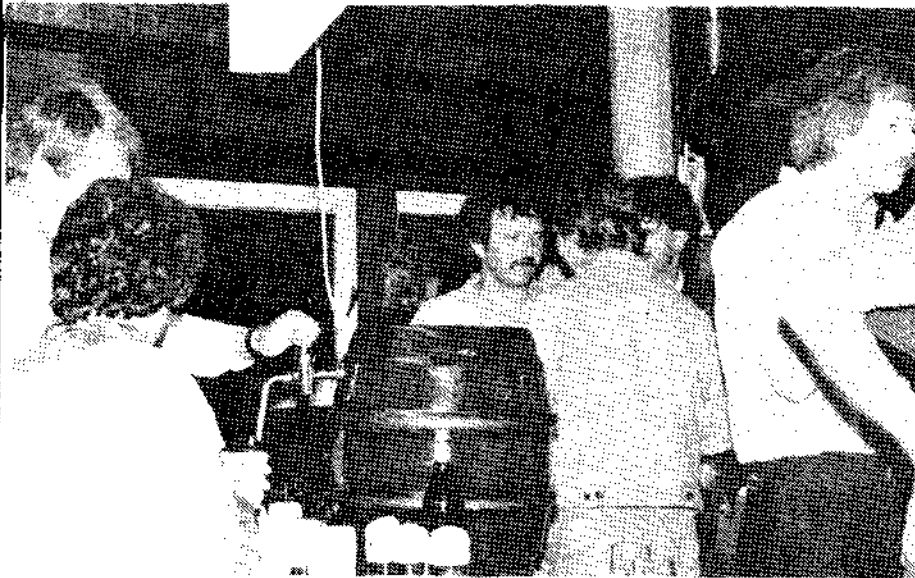
- Falls Du den letzten Punkt verloren hast
 - o mach' eine längere Pause zur Ordnung Deines Spiels; laß' Ruhe wieder einkehren, o mach in der Zeit eine schnelle Analyse, wodurch der Fehler entstanden ist (damit er sich beim nächsten Mal nicht wiederholt).
- Falls Du den letzten Punkt gewonnen hast, beschleunige den Spielablauf; denn Du bist »am Drücker«.
- Nutze die Pause auf keinen Fall um Dich
 - o zu ärgern
 - o mit dem Schiedsrichter oder Gegner »anzulegen«
 - o mit tiefer Resignation zu umgeben. **M. Sklorz**

Heinrich Sippel

Unser 1. Hüttenabend am 15.5.82 in Hertingshausen



Der "Austragungsort": Die Grillhütte in Hertingshausen



Magnet Theke



Hildegard Lüling, in vollem Ein- und Umsatz am Grill.

Der Besuch bei unserem 1. Grill-Hüttenabend war, wider Erwarten, sehr zufriedenstellend.

Über 60 Mitglieder und Freunde hatten sich in der Grillhütte eingefunden und die meisten sahen diese ideale Stätte zum ersten mal, so auch der Chronist.

Hans Werner Becker als Initiator und Organisator hatte alles bestens vorbereitet.

In Hildegard Lüling, Wolfgang Frommhold (Grill+Theke), Manfred Lüling, sowie Marion und Wolfgang Lattemann ab 23,00 Uhr (Theke), hatte HWB.

sehr hilfreiche Hände zur Seite. Ihnen gilt unser Dank, zumal ihre Hilfe spontan wahrgenommen wurde.

Der gute Umsatz an Rollbraten, Kasseler, Bratwurst und Getränken stellte diesen 6 "Freudenspendern" das beste Zeugnis aus.

Was das Drumherum angeht, so möchte ich diesen Abend als Konversationsabend bezeichnen. Eine teilweise erwartete musikalische Unterhaltung von Uli's Gitarre oder vom Band hätte sich bei der vernünftigen Lautstärke schwerlich durchsetzen können.

Wer Unterhaltungsspielchen erwartete, der hätte diese bei unserem TITELUBA am 13. 2. im Hessischen Hof erleben können- und dafür war dieser Abend nicht gedacht. Ich fand ihn so wie er war gerade richtig- als Abschluß der Serie 1981/82. Man konnte sich über Gewesenes und Kommen- des oder auch Privat zwanglos unterhalten.

Inwieweit die Grillhütte zur Durchführung unseres Waldfestes geeignet ist, möchte ich nicht alleine entscheiden, aber wenn wir die Genehmigung zum Aufstellen von Zelten (zur Übernachtung) bekommen würden, wäre ich dafür, zumal hier fließendes Wasser und hygienische WC's vorhanden sind und uns das Wetter keinen Streich mehr spielen könnte.

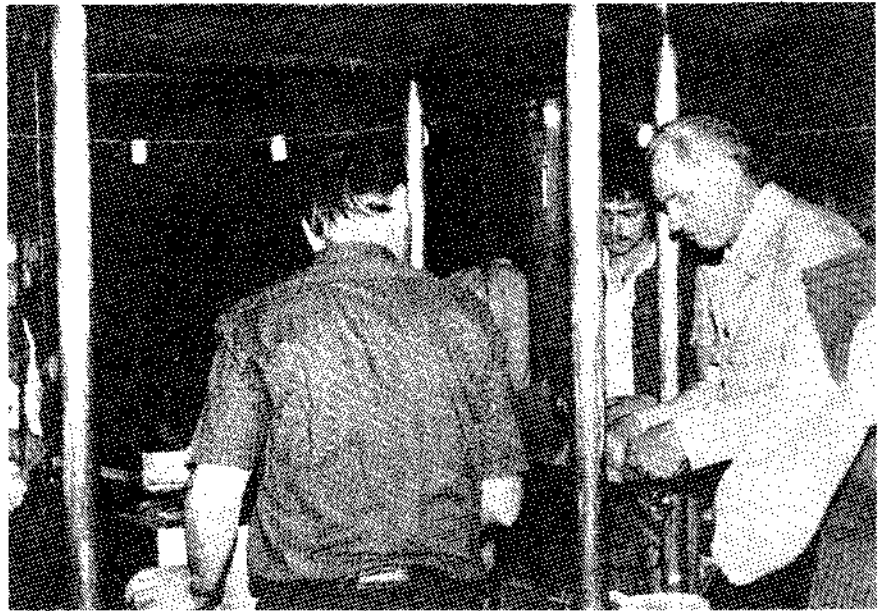


Es wird
gesötten und gebraten,
gekocht, gebacken
und gegrillt,
dabei ist gut auch
der beraten,
der den
Bewegungshunger stillt.



Essen und Trimmen-
beides muß stimmen.

Übrigens: Der Schreiber wird diese Nacht noch in langer Erinnerung behalten, denn er setzte sich um 1,30 Uhr stillschweigend und querfeldein zu Fuß ab und landete dabei bis zu den Knien in einem Wassergraben, wobei er das linke Glas seiner Brille verlor (was er erst am folgenden Sonntagmorgen merkte) und mußte auch noch über einen Maschenzaun des Verkehrsübungsplatzes jumpen, ehe er die ersehnte Straße nach Großenritte erreichte. Es wurden die längsten 2 km seines Lebens und das am Abend verzehrte suchte sich dann zu Hause auch noch den verkehrten "Ausgang".



Wolfgang Frommhold (Rücken zur Kamera) bewirte unseren "Altpräsidenten" August Weber.



Und da machte es "zisch-sch-sch" und das neue Faß war angesteckt und "Löwe" HW und M. Lüling waren "gebadet".

**AB-
„Aufsteiger des Jahres“**



Unsere
TT-
Familie



DAS LETZTE

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was bezahlen.

Schreiben an den Personalchef:

„Unter Bezugnahme auf mein heutiges günstiges Horoskop bitte ich um Bestätigung der darin angekündigten Gehaltserhöhung!“

Wirtshaus talent

Der Kneipenwirt prahlt, daß sein vierjähriger Bub schon alles lesen kann. Er schreibt auf den Rand eines Bierdeckels: Johannes XXIII. Dann fordert er seinen Sprößling auf: „Nun lies das mal vor!“ Der hoffnungsvolle Sohn antwortet: „Johannes hatte 2 Klare und 3 Pils!“

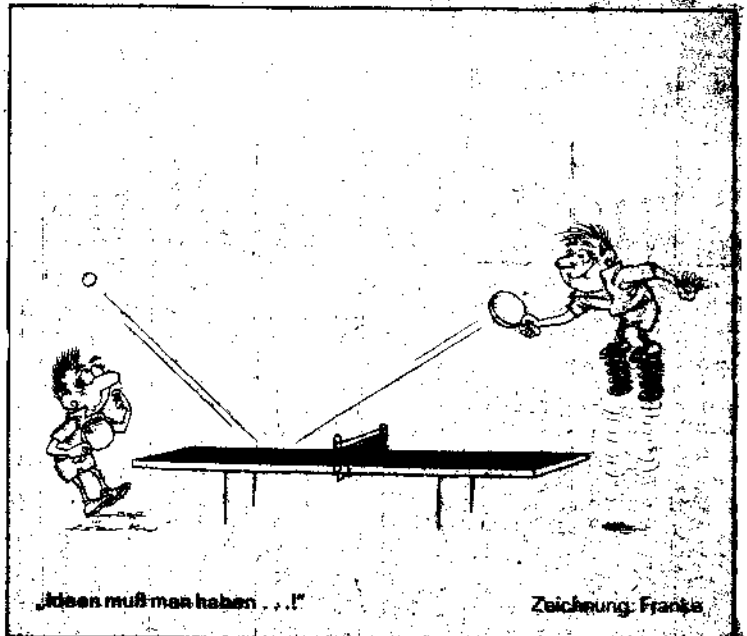
Ehrung

Beim Betriebsjubiläum sagt der Chef zu seinem treuen Angestellten:

„Nach 25 Jahren Arbeit im Betrieb erhalten Sie morgen eine goldene Uhr mit eingraviertem Namen. Wie heißen Sie eigentlich?“

Dienstliches

„Mein Hobby ist das Aquarium. Ich kann stundenlang die exotischen Fische beobachten.“ – „Und was sagt deine Frau dazu?“ – „Die interessiert überhaupt nicht, was ich im Büro mache.“



„Vati, Albu, wer ist das?“
 „Wer soll das schon sein-so'n bekloppter Tischtennisspieler.“
 „Hier steht aber noch: Er ist seit 32 Jahren Pressewart und Schriftführer und macht seit 11 Jahren eine Tischtennis-Zeitung.“
 „Da siehst du mal, wie bekloppt der ist.“



Das jüngste Gerücht
 R. W. Fassbinder begann soeben in München mit den Dreharbeiten zu einer neuen Zigarette.
 „Drehbeginn: 1. Juni 82“

„Was ist ein Pedant?“
 Ein Mann, der morgens um Vier Uhr aufsteht, um bei seiner Spielzeugbahn den Arbeitsterränzung abzufertigen.

An heißen Tagen sollten Sie Ihren Gästen etwas Besonderes bieten. Wie wär's mit einem kühlen Lächeln?

Unwissen

„Wir haben bei uns die Vier-Tage-Woche eingeführt!“ – „Toll! Da habt ihr ja einen noblen Chef!“ – „Wie man's nimmt! Der weiß noch gar nichts davon!“

